

it man ihre
ngen müssen
n und Hals-
er fröhlichen,
alten Götter
uldigungen,
nen, unserer
n darbringt.
ene Götter-
nde die Zeit
Januar, vom
um diese Zeit
bringen, und
em ganzen
lben Heer",
n Erbe, das
Heidenthum,
Allüberall
igen sich die
el Spul und

um Lande, in
nd Aufmerk-
zu erwerben.
keine Wajch-
nenen" — zu
es auf dem
wölften" ein
en auf dem
und Nachts
elt, während
ilkt erneut.
es Brausen,
t man eifrig
Haber und
nmen aus-
auf's Feld
r dem Für-
reuzweg zu
Erfüllung,
dem Lande
ein lautes,

emächtigt.
ar soll für
o war, daß
as Februar-
ten diesmal
u urtheilen,
sein.

s dem ger-
Osterfeuers
alten Ger-
Reiche des
Mächte der
eben länger,
eine „gute

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 6.

Dienstag den 9. Januar

1883.

Das am 5. Januar c. im Distrikt Bleidenstadter Kopf No. 27
versteigerte Holz kann von nächsten Donnerstag ab ab-
gefahren werden.

Fasanerie, den 6. Januar 1883. Der Königl. Oberförster.
Klindt.

Meine Literatur-Abende beginnen wieder Dienstag
den 9. Januar um 5 Uhr.

Marie Schmidt,

15 Badhaus zum „Weissen Ross“ No. 51.

Alle Agenturen habe abgegeben, führe nur mein altes
Immobilien-Geschäft fort. 1464
C. H. Schmittus, Kaufmann, Rheinstraße 50.

Männergesang-Verein.

Anstatt heute Dienstag morgen Mittwoch Abends
8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Um zahlreiches Erscheinen
bittet Der Vorstand. 188

Bürger-Krankenverein.

Sonntag den 14. Januar Nachmittags 4 Uhr
findet in dem Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37,
eine General-Versammlung statt, wozu sämtliche
Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tages-Ordnung: 1) Rechenschaftsablage. 2) Wahl einer
Rechnungs-Prüfungs-Commission. 3) Er-
gänzungswahl des Vorstandes. 4) Fest-
stellung der Monats-Beiträge. 5) Auf-
nahme neuer Mitglieder. 6) Vereins-
Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge Seitens der
Mitglieder zu dieser General-Versammlung drei Tage
vorher bei dem Director, Herrn Rausch, Elisabethen-
straße 9. eingereicht sein müssen. Der Vorstand. 135

Kölner Dombau-Loose.

Ziehung den 11., 12. und Schlussziehung den 13. Januar 1883.

Haupttreffer 75,000 Mk. in Baar. Loose à Mk. 3,25
bei H. Fuchs, Buchdruckerei,

1596 36 Kirchgasse 36.



Maskenanzüge und Domino's

in Seide und Pergal zu vermieten Weber-
gasse 46 im Hofe rechts. 1410

Gut erhaltene Möbel billig zu verkaufen:

1 vollständ. Bett (nussb.-pol., m. Sprungfed.-Matr.), 1 lach.
Nachtisch, 1 oval. nussb. Tisch, 1 kirchb. Bettstelle, 1 viereck.
tann. Tisch und 2 Waschtütschen Wallmühlstraße 6 im
Gartenhaus, 1 Stiege hoch. 1437

„Bur Teutonia“ (Mainzer Bierhalle), Manergasse. 1531

Heute Dienstag den 9. Januar:

Vocal- & Instrumental-Concert

der bekannten

Familie Helfen aus Düsseldorf
(3 Damen, 2 Herrn)

unter Mitwirkung des Herrn Friedrich Huber.

I^{ma} Bienenhonig in bester, körniger Waare
per Pfd. 50 Pfg.
1471 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Aechter Rhein-Salm, Elb-Salm, lebende Karpfen
der Pfd. 80 Pfg., Hechte, Aale etc., fernst Fluhzander,
Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot), Schollen,
Cablian, lebendfrische Egmonder Schellfische
eingetroffen, prima gewässerter Laberdan, Brat-Bü-
linge, Victoria-Austern per Duzend 1 Mt. 20 Pfg.,
Imperial-Austern 80 Pfg. E. Proin. 1569

Rindfleisch, prima Waare,

der Pfund 50 Pfg. fortwährend Mehrgasse 35. 1597

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qual.,

an Güte und Wohlgeschmack wie bekannt unübertroffen,
empfiehlt fortwährend und in jedem Quantum billigt

Fr. Helm,

1484

Ecke der Wellrig- und Hellmündstraße 29a.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 1469

Feinsten Medicinal-Leberthran

empfiehlt in frischer Waare Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

1472

Aufzüge

angefertigt bei

für Speisen oder Kohlen, nach einer
bestbewährten Construction, werden billigt

H. Horn, Schlosser und Mechaniker,
Friedrichstraße 32.

NB. Dasselbst stehen eine Band- und Deconspiräge-
maschine, beide neu, sowie ein gebrauchter transportabler
Herd und ein Kugeltaschebrenner billig zu verkaufen. 1572

Waffeln

täglich frisch empfiehlt H. Born,

Conditor, Langgasse 5.

1298

Familien-Neuigkeiten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Vater, der Schreinermeister

Karl Dietrich,

nach langem, schwerem Leiden am 6. Januar sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Januar Nachmittags 2 Uhr statt.

Wiesstadt, den 7. Januar 1883.

1455

Die trauernde Wittwe.

Todes-Anzeige.

Freund und Bekannten hiermit die Trauernachricht, daß mein Onkel, Herr

Pfarrer Robert Ewing,

Samstag Nachmittag 4 Uhr nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernde Nichte: Frau **Blizzard.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Lannusstraße 37, aus statt.

1561

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter,

Frau Amtsgerichtssecretär Meurer,

nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden plötzlich durch einen sanften Tod zu sich abzurufen.

Freunden und Bekannten bitten wir um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 5, aus statt.

1486

Dankagung.

Für die so zahlreichen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme an dem herben Verluste unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers, Herrn **Emil Weins,** sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus

Wiesbaden, den 7. Januar 1883.

Im Namen der Hinterbliebenen:

792

Josephine Weins und Kinder.

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verwaltung von Immobilien.

1278

Elegantes Privathaus in feinsten Lage mit sehr guter Rentabilität zu verkaufen. **G. Mahr.** 1588

Haus in Mitte der Stadt, elegant, freie Lage, großes Hinterhaus nebst Garten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 1525

Ein zweistöckiges, schönes **Haus** mit 2 Wohnungen, gesunde, schöne Lage für **26,000 Mk.**, ein schönes, rentables **Haus** mit Vor- und Hintergarten für **50,000 Mk.** zu verkaufen. **J. Imand, Weißstraße 2.** 28

Haus, sehr gute Geschäftslage, zu verkaufen. 1463
C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.



Villa, 12 Zimmer, prachtvoller Garten, zwei Morgen groß, Villa, sehr elegant, 20 Zimmer, Stallung, großer Garten, preiswürdig zu verkaufen durch **F. Beilstein, Bleichstraße 7. 1524**

Haus, seiner Lage wegen zum Möblierungsvermieten sehr geeignet zu verkaufen. 1462
C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Haus, elegant, gut gebaut, mit mehreren schönen Bädern und vorz. Kellern, billig zu verkaufen. Rentabilität ca. 1000 bis 1200 Mk. Ueberfluß. **G. Mahr, gr. Burgstr. 14.** 1586

Hochherrschastliche Villa mit Stallung und Remise, eine der werthvollsten Besitzungen am hiesigen Plage, deren innere Ausattung wahrhaft großartig ist, schöne Gesellschaftsräume, prachtvollem Garten u. dergl., wegen Sterbefall zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstr. 14.** 1587

Villen in den schönsten Lagen, als Sonnenbergstraße, Parkstraße, Nerothal, im Preise von 54—90,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr.** 1589

Land-Verpachtung.

Zwei in der Nähe von Wiesbaden gelegene **Grundstücke**, circa 9 Morgen haltend, sehr geeignet für Gärtner, sind auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Exped. 1207

Bauplätze inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 7991

Ein seit 30 Jahren mit bestem Erfolge geführtes **Kohlen-Geschäft** ist mit Vorrath, Stallung, schöner Wohnung u. aus Gesundheits-Rücksichten sofort oder später abzugeben. Gef. Offerten unter A. H. 90 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1208

Ein **rentables Spezereigeschäft** in guter Lage abzugeben. Näheres Expedition 1408

Ein sehr gangbares **Victualien-Geschäft** ist mit Inventar und Wohnung Weizungs halber sofort zu om. N. Exp. 1461

Zu verkaufen in bester Lage Wiesbadens ein kleines, rent., sauberes Geschäft für Damen passend. Miethe sehr billig. Näh. bei **Glaubitz, Mauritiusplatz 6, I.** 1584

Ein gangbares **Holz- und Kohlen-Geschäft** nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 15336

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz, Michelsberg 28.** 15493

Hypotheken- und Kapitalanlagen durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 88

4000 Mark zu 5 %, prima Hypothek (Grundstücke in Mitte hiesiger Stadt), sofort gesucht. Näheres bei **Fr. Helm, Hellmündstraße 29a.** 1287

30,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit in hiesiger Stadt gesucht d. **J. Imand, Weißstraße 2.** 38

5000 Mark sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 163

2,500,000 Rm.

zu 4 1/2 % Zinsen auf erste Hypothek auszuleihen. Franco-Offerten sub L. 1840 an **G. L. Daube & Co., Berlin W.** 22

75,000 Mark sind jetzt oder zum 1. März auf 1. Hypothek, für längere Zeit unkündbar, zu 4 1/2 % auszuleihen. Offerten erbeten sub C. W. in der Expedition d. Bl. Unterhändler verbeten. 1512

20,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. **P. Fassbinder, Nicolassstraße 5.** 1528
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein gebrauchter, großer Reise-Koffer zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1405

Ein Kessenschrank und ein transportabler Kochherd zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1595

Eine wenig gebrauchte Walton-Vortheure (312 Centim. hoch, 121 breit) billig zu verk. Weststrasse 38, 1. St. 1498

Ein Halb-Bonh neben Korbwägelchen zu verkaufen. Näheres beim Hausknecht im „Einhorn“. 1459

Beste Sorte Gänsefedern und Daunen vom Lande. Näheres Mauritiusplatz 7. 1529

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Kleidermachen und Weißzeugnähen. Näh. Adlerstrasse 3, 2. St. h. 1499

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näheres Schwalbacherstrasse 3 im Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 1509

Eine gef. Person f. eine Haushälterin in einem H. Hausbau oder bei Kindern durch Linde, Faulbrunnenstrasse 10. 1574

Eine Lehrerstochter sucht Stelle, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder stillen Familie. Näh. im Paulinenstift. 1492

Ein junges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle zu Kindern. Näh. H. Schwalbacherstrasse 9, 3. St. rechts. 1573

Ein gefestetes Kindermädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 1581

Eine deutsche Bonne mit 2. und 3-jährigen Zeugnissen, welche gut nähen kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 1562

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Adlerstrasse 22, 1. Stiege hoch. 1508

Gesucht eine Stelle für ein Mädchen vom Lande aus guter Familie, welches die Hausarbeit versteht, auch gut nähen kann und mit Kindern umzugehen versteht, am liebsten in eine kleine Familie. Näh. Dambachthal 4, 1. Treppe. 1544

Ein Mädchen, das bräutl. Kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht St. l. e. Näh. Kirchgasse 23 im r. Seitenbau, 2. St. 1582

Kindergärtnerin, eine geprüfte, eine als sehr zuverlässig empfohlene Kinderfrau, eine perfekte, mit den besten Zeugnissen versehene Kommerzjunfer und mehrere bessere, nette Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 1577

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, in häuslichen Arbeiten erfahren ist, mit Kindern gut umzugehen versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstrasse 14, 2. Tr. 1590

Eine erfahrene Kinderfrau mit 6. und 3-jährigen Zeugnissen, welche die Erziehung kleiner Kinder versteht, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1562

Ein braves Stubenmädchen, perfekt im Kleider- sowie Weißzeugnähen, Serviren und Bügeln, sucht Stelle. Näheres Meßergasse 21, 2. Stiegen. 1593

Ein gewandtes Mädchen mit 4. und 2-jährigen Zeugnissen, das Kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, „Germania“. 1562

Ein zuverlässiges, besseres Frauenzimmer, welches feinstädtisch kochen kann, auch die Pflege kleiner Kinder und Kranken versteht, sucht Stelle und nimmt auch Anstellung an. Näheres Schulberg 7 im Dachstuhl. 1479

Eine französische Bonne mit 3. und 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1562

Brave, j. Hausburschen suchen St. H. Häfnerg. 15. 1565

Herrschäfts-, sowie einfache Hausdiener suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1562

Stellung = Gesuch.

Ein junger Herr aus gebildeter Familie sucht Stellung als Schreiber; derselbe besitzt eine gute und geläufige Schrift in Deutsch und Latein, sowie auch in der Current-Schrift. Offerten unter W. C. 39 an die Expe. d. Bl. erbeten. 1517

Ein junger Mann sucht zum 15. Januar Stelle als Hausbursche oder zu Fuhrwerk durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 1580

Ein junger, led., zu jeder Arbeit williger Mann (Sachse) sucht Stellung. Näh. Michelsberg 30, 1. St. links. 1583

Ein junger Kellner sucht auf gleich Stelle. Näheres Maurergasse 14, Hinterhaus. 1575

Personen, die gesucht werden:

Ein anständ. Mädchen kann unter günstig. Bedingungen unentgeltlich in die Lehre treten. Näh. Dranienstr. 12 i. Laden. 1480

Ein junges Monatmädchen gesucht. Näh. Expedition. 1567

Ein Mädchen für halbe Tage gesucht Frankensstrasse 16, 1. St. rechts. Nachfragen zwischen 11 und 12 Uhr. 1503

Ein Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Zahnstrasse 3, Parterre. 1495

Ein anständiges, erfahrenes Kindermädchen wird zu Mitte oder Ende Januar zu zwei Kindern im Alter von 10 Monaten und 5 Jahren gesucht. Näheres Adolphstrasse 1, 1. Treppe links. 1513

Ein Kindermädchen sofort gesucht Mühlgasse 8. 1560

Gesucht ein braves Dienstmädchen, welches auch kochen kann. Näheres Goldgasse 7. 1494

Eine Haushälterin, 1 nettes Kinder- u. mehr. Alleinmädchen gesucht. Nur 1 Mt. vom Mietgelde zahlt das Personal f. eine Stelle d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstrasse 10. 1574

Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Adelsheidstrasse 63 im 1. St. 1516

Ein einfaches Mädchen, zur Arbeit willig, wird gesucht. Näh. Markt. 3. 1. von Heerlein. 1561

Eine Herrschäfts Köch. und ein gefestetes Hausmädchen gegen hohen Lohn und freie Reise nach Holland (Haag) gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1577

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. Februar gesucht Kapellenstrasse 30. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 1506

Ein in der Küchen- und Hausarbeit tüchtiges, williges Mädchen wird gesucht. Näheres Stiftstrasse 14. 1468

Gesucht: Köchin, 1 gefestetes Herrschäfts-Hausmädchen, Mädchen, die selbstständig kochen können, für allein, ein junges, nettes Kindermädchen zu 2 erwachsenen Kindern. Mädchen für alle Arbeiten und Hotel-Zimmermädchen durch Ritter, Webergasse 15. 1577

Gewür für Hausarbeit ein junges, braves Mädchen. Näh. Rheinstrasse 62, Parterre. 1507

Gesucht einfache Mädchen für alle Arbeit, sowie 2 Zimmermädchen, 1 gef. Kindermädchen, 1 jüngere Restaurationsköchin und 1 Kellnerin d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1562

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird auf sofort gesucht. Zu erfragen Nachmittags Mühlgasse 13 im Hof, Parterre. 1568

Gesucht 1 Haushält., 1 Bonne, 1 Jungfer, bürgerl. Köchin und Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1564

Es wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Bahnhofstrasse 11. 1563

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht Herrngartenstrasse 2, Parterre rechts. 1571

Gesucht: 8-10 Mädchen als Mädchen allein durch Fr. Schug, Webergasse 45. 1565

Ein braves, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Herrngartenstrasse 7, Parterre. 1579

Herrschäfts-Diener, der sein Fach gründlich versteht, bei freier Reise und gutem Lohn für sofort nach außerhalb gesucht. Die befähigten Leute wollen sich melden in Ritter's Bureau, Webergasse 15. 1577

Gesucht ein Herrschäfts-Kutscher mit guten Zeugnissen. Näheres Expedition. 1594

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Bekanntmachung.

In meinem Versteigerungsjaale 43 Schwalbacherstraße 43 stehen folgende gebrauchte Mobilien in Mahagoni zu verkaufen, als:

1 Bettstelle mit Rahme und Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Verticow, Console, Nähtische, 1 Buffet, sodann 1 Speisezimmer-Einrichtung (kurze Zeit gebraucht), 1 Buffet, Stühle, Console mit hohem Pfeilerspiegel, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Servirtisch mit drei Etagen und gestochenen Aufsatz.

Weiter sind mir zum Verkauf übergeben:

1 Schlafzimmer-Einrichtung in Nuphanen, 2 elegante Betten mit dem dazu passenden Spiegelschrank, 2 Nachttische, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, verschiedene Nachttische und Waschkommoden, 2 Goldtische mit Marmorplatten, 2 Blumenständer, 1 großer Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte (Ankaufspreis 200 Mk.), 1 schwarzer Ovale Tisch mit emailirter Marmorplatte, 6 zweithürige Corridorschränke, 2 Brandlisten, 3 einzelne Goldtrumeaus mit Marmorplatten, 3 Lüster u. dergl.

54

Ferd. Marx, Auctionator.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Am 16. Januar d. J. und die folgenden Tage

kommt obige in fast allen Staaten Deutschlands genehmigte 14. Serie der Münsterbau-Lotterie zur Ziehung. Dieselbe ist ganz nach Art der Kölner Lotterie auf das Solideste eingerichtet und hat ebenfalls die

Haupttreffer mit Mk. 75,000, 30,000, 10,000 &c. in Baar.

Das Ulmer Original-Loos kostet bei uns und allen unseren Agenten Deutschlands Mk. 3.—, während die Kölner Loose mit Agio von 50 Pf. und darüber das Stück ausbezahlt werden. Wir bringen zur Kenntniss, daß Ulm einen günstigeren Spielplan hat als Köln, indem circa 2200 Gewinnste und Mk. 25,000 Gewinne in Baar mehr zur Vertheilung kommen und bitten zu beachten, daß unsere Loose den Vorzug verdienen.

Es ist dringend anzupfehlen, die nächsten Tage noch zum raschen Ankauf unserer Loose zu benützen.

General-Agentur

der Ulmer Münsterbau-Lotterie in Ulm.

In Wiesbaden bei A. Gestewitz.

(H. 720.)

264

Kölner Dombauloose.

Haupttreffer: 75,000 Mark in Baar.

Ziehungen am 11., 12., 13. Januar.

Loose à 3 Mk. 30 Pfg.

bei **Feller & Gecks, Buchhandlung,**
8 Ecke der Lang- und Weberstraße.

Wegen Mangel an Raum sind verschiedene, gut erhaltene Möbel, sowie Feder-Betten, Kissen, wollene Decken &c. preiswürdig zu verkaufen Nerothal 39.

1411

Maskenbilder, Cotillonorden

in größter Auswahl.

1417

Jos. Dillmann, Marktstraße 32.

Tanz-Cursus.

Um vielen Anfragen zu genügen, werde ich noch einen Extra-Cursus für Française und Ländler eröffnen. Anmeldungen erbitte baldigst.

1543

Fritz Heidecker, Schützenhofstraße 3.

Eine kleine Waschwanne und ein großer Herren-Schreibtisch werden gekauft Rheinstraße 62, P. Stod. 1501

Immobilien
 stische,
 Stühle,
 mit drei
 ffenden
 hiedene
 großer
 warzer
 dlisten,
 r.
 erie
 htet
 ec.
 ch=
 ver
 ren
 ar
 en.
 auf
 264
 e 32.
 n Extra-
 n. An-
 ke 3.
 Herren-
 d. 1501

Großer

Inventur = Ausverkauf

von

Gebrüder Ullmann,

Schuhwaren - Manufactur,

34 Langgasse 34.

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahre nach Abschluß der Inventur eine große Partdie

Herren-, Damen- und Kinderstiefel

zum Ausverkauf zurückgesetzt, welche zu folgend stauend billigen Preisen verkauft werden, als:

Herren-Bugstiefel in Lackleder,	früherer Preis Mt. 15,	jetzt Mt. 7.50.
do. in Kalbleder und Rind- leder	" " " 12 u. 9, "	8 und 6.
Damen-Bug- und Knopfstiefel,	" " " 8 u. 12, "	4 und 6.
Damen-Ballschuhe,	" " " 5 u. 7, "	2 und 4.50.
Kinder-Knopf-, Schnür- und Bugstiefel im Alter bis zu 14 Jahren	" " " 4 u. 8, "	2 und 4.

Sämmtliche Filzwaren bedeutend unter Preis.

Wir machen noch aufmerksam, daß obige Artikel nur für diese und nächste Woche zum Ausverkauf gestellt sind.

S o c h a c t u n g s t o l l

Gebrüder Ullmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Januar Nachmittags 2 Uhr werden an der Gewerbeschule (Wakramstraße) ca. 100 Haufen Bau-, Brenn- und Lagerholz (Eichen) Fenster, Thüren, Bekleidungen, Treppen v. dgl. versteigert.

Ferd. Marx, Auctionator.



Masken-Garderobe

von Ph. Kraft, Weyhergasse 32, empfiehlt seine eleganten Domino's und Masken-Anzüge, sowie Farben aller Farben zu sehr billigen Preisen.

1500

Buchbinderei.

(Eigene Werkstätte.)
 Das Einbinden von Büchern, Einrahmen der Bilder etc. wird solid und billigst ausgeführt.
Jos. Dillmann,
 1416 Marktstraße 32, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Bettfedern und Dauen,

Rohhaar-, See gras- und Strohmatraken, neue Oberbetten, Rissen, complete Betten, Sopha, Nachstühle und noch vieles Andere wegen Umzug sehr billig
Friedr. Kolr, Nerosstraße 1,
 1687

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 9. Januar Abends 8 Uhr:

Humoristische Soirée

unter Mitwirkung der

Wiener Specialitäten:Herr **A. Schwarzmaier** (Gesangshumorist), Herr **G. Löwe** (Imitationskomiker) und des **städtischen Cur-Orchesters.****Eintrittspreise:**

Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk.

Billets können **nur soweit Raum vorhanden** vorausgibt werden.Die **Gallerie rechts** wird nur erforderlichen Falles geöffnet. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.Die Beleidigung gegen **Johann Rückert** von Niederrhein nehm ich hiermit zurück. **W. Vogel.** 1522**Ein Billet II. Cl.**

von Wiesbaden nach London, gültig bis 18. Januar. Näheres Parkstraße 1. 1504

Halbes Sperrfah-Abonnement

gesucht Bahnhofstraße 20, Bel-Etage. 1511

Theater. 1/4 nummer. Parterre abzugeben. 1433

1/4 Parterreloge abzugeben Dohmerstraße 17, II. 1548

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 4 im Bierhaus. 1570**Ein Damen-Modellanzug** bill. zu verl. H. Exp. 1438**Zwei elegante Damen-Modellen** billig zu verleihe Bongasse 23 im Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 1559**Gesucht eine W a f f m a n g e.** Näheres Goldgasse 7. 1493**Kohlen**von den besten Bechen, sowie **buchenes Scheit- u. kiefernes Nutzholz** empfiehlt 1552 **K. Intra, Taunusstraße 53.****Jacob, Dienstreuer u. -Püger,** wohnt Friedrichstraße 32. 1510

Täglich einige frische Eier auf der Kapelle. 1518

Verloren, gefunden etc.**Briefe**, in einem Zeitungsblatt eingeschlagen, mit der Aufschrift: „Wisner cunning zu 9/12 82“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 1444Verloren am Sonntag ein **Portemonnaie** mit 50 Mk. Bitte gegen Belohnung im Hotel Sriegel, Zimmer 80, abzugeben. 1532**Verloren am Samstag den 6. Januar ein Regenschirm** vom Curhaus bis zur Parkstraße 1. Dem Finder eine gute Belohnung. Abzugeben Parkstraße 1. 1505**Unterricht.****Latein, Griechisch, Französisch** für bedürftige Schüler beider Gymnasien, bis Untersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 1592

Eine junge Dame wünscht an französischen Conversationsstunden bei einer Französin Theil zu nehmen. Adressen unter D. E. abzugeben in der Exped. d. Bl. 1515

Two young German ladies wish to exchange with an English lady the language. Offers in this paper. 1424

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 9. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Belchenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im „Saalbau Lendle“.

Wiesbadener Rhein- und Saunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. Januar. 7. Vorstellung. 60. Vorst. im Wonnemont.

Die Kan hau.

Schauspiel in 4 Akten von Gismann-Chatrian. Deutsch von R. Saar. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Johann Kan hau, Grundbesitzer	Herr Rösch.
Jacob Kan hau, sein Bruder, Holzhändler und Bürgermeister im Dorfe	Herr Bethge.
Luitse, Johann's Tochter	Hr. Hell.
Georg, Jacob's Sohn	Herr Heubke.
Florentius, der Dorfschulmeister	Herr Grobdecker.
Marianne, dessen Frau	Frau Mathmann.
Julchen, Beider Tochter	Hr. Bysch.
Herr Lebel, der Förster	Herr Neumann.
Die alte Nannette	Hr. Widmann.
Erster Arzt	Herr Dornewach.
Zweiter	Herr Spieh.
Ein Heger	Herr Bräuning.
Dominik, Knecht	Herr Schneider.
Marie, Magde	Hr. Trubold.
Justine, Kan hau	Hr. Hempel.
Martin, Jacob's Knecht	Herr Langhammer.
Erstes Weib aus dem Dorfe	Hr. Saintgoulain.
Zweites	Hr. Pannich.
Drittes	Hr. Danning.

Das Stück spielt in einem Dorfe der Vogesen zu Ende der Restaurationszeit 1829.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 10. Januar: **Stück bei Frauen.** — Tanz.**Locales und Provinzielles.**

(Gemeinderaths-Sitzung vom 8. Januar.) Anwesend unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herr Schlichter die Herren Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Verlé, Cron, Fausser, Röhberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schlief, Wagemann und Weil. — Eine Anzahl Rechnungen sind zunächst erledigt, hierauf die Mitteilung des Herrn Vorsitzenden, daß die Herren Stadträthe Kimmel und Wagemann die Notate zur Stadtrechnung pro 1880/81 geprüft und richtig befunden haben. — Dem Branddirector Scheurer stellte f. B. den Antrag, die Feuerleuchtgraphenleitung in der Nerostraße bezw. nach dem Postel-Revier-Bureau daselbst weiterzuführen und jetzt die Anfrage, wie weit dies gehen. Herr Stadthaumeister Lemke berichtet hierzu, daß diese Frage jetzt deßhalb erledigt gefunden haben dürfte, weil die verschiedenen Polizei-Bureau, also auch dasjenige der Nerostraße, mit der Königl. Polizei-Direction mittelst Telephonleitung verbunden sei, eine weitere Verbindung durch Telegraph demnach überflüssig erscheine. Der Gemeinderath ist gleicher Ansicht und soll Herr Branddirector Scheurer hierüber Mitteilung abgeben. — Ferner theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Gewerbeschule mit dem Feuerleuchtgraphen in Verbindung gebracht sei. — Da von jetzt ab das Brod für die hiesige Garnison von dem Proviantamt zu Mainz geliefert wird, beantragt das Acciseamt, für die Folge davon abgesehen, daß diese Rabungen dem Acciseamt vorgesetzt werden, zumal die Erhebung einer Gebühr nicht stattfindet. Die zur Statistik nötigen Angaben über Einfuhr werden durch Mitteilung der Militärbehörde ergänzt. Das Collegium schließt sich dem Antrage an. — Weiter gelangt ein Bericht des Herrn Curdirectors, betr. die Ausschlämmung des großen Weichers, zur Kenntnis des Gemeinderaths. Nach demselben ist die Firma Gebr. Stiesmayer erdöthig, die Arbeit im Tagelohn ausführen zu lassen während der wendenden Ausschlämmung angezeigt. Da ca. 50 Rime dabei der Herr B. zu gewähren mit Herrn veranlassen, Aufseher St. Steuerante bewilligt in Seiten des Bankets an Da man all diese, so besprechen. — daß fürder den Herren bestehenden Schicksalger den Herrn Inspectors Brodbäckerei abgabe von die Auffstellung October ge Vorlage für die I gemäß bew kleinen Sch hauen. Er Annahme das abau wird mobi Feldgericht betr. eine C standfegung nach der K worden. I dürftige A Ausbringen Fluchlinter förmliche B Wilhelmstraße f. B. veräu den selben leitung han Grundhück in den Kan verfehene C wird beich Preise angz

zu lassen und zwar unter Leitung des Obergärtners Dirlinger, während die beedigten Gartenarbeiter die Controllisten über die verwendeten Arbeiter zu führen hätten. Der momentane Frost hindere die Ausschlämmung nicht und sei eine rasche Eilebung der Arbeit deshalb angezeigt, weil eine baldige Herstellung einer Eisbahn erwünscht wäre. Da ca. 80 Arbeiter nöthig sind, beantragt Herr Dr. Schirm, hiesige Arme dabei zu verwenden. Unter Zustimmung zu diesem Antrage wird der Herr Vorsitzende auf seinen Wunsch damit bekräftigt, zunächst über den zu gewährenden Tagelohn, wie auch über die zu engagirenden Arbeiter mit Herrn Gurdirector Dirlinger zu sprechen resp. das Weitere zu veranlassen, damit die Ausschlämmung baldmöglichst erfolgt. — Nachher: R. hat, nachdem er eine Stelle als Amtsdienster am hiesigen Steueramte erhalten, um seine Entlassung nachgesucht. Derselbe wird ihm bewilligt und die Stelle zur Neubefugung auszuweisen beschlossen. — Von Seiten des Verschönerungs-Vereins ist die Anlegung eines Fußgänger-Parketts an dem Deumweg (Nerothal) f. Z. in Anregung gebracht worden. Da man aber der Meinung ist, daß andere Arbeiten nöthiger sind, als diese, so beschließt der Gemeinderath, vorläufig dem Gesuche nicht zu entsprechen. — Ein Geluch des Herrn Wadewirthe's Drefke, Sorge zu tragen, daß fürderhin kein Wasser aus dem südlichen Graben in die Thermalleitung des „Sonnenberg“ eindringe, wird nach langer Debatte einer, aus den Herren Stadtingenieur Richter und Wasserwerks-Director Winter bestehenden Commission zur Prüfung überwiesen. — Zum Mitglied des Schiedsgerichts für den Droschkenfaher-Verein ernannt die Versammlung den Herrn Stadtvorsteher Cron. — Auf Vorschlag des Herrn Accise-Inspectors wird dem Herrn K. Müller, welcher auf der Wellrigmühle Brodbäckerei betreibt, für die letzten 3 Monate des Rechnungsjahres eine Acciseabgabe von ca. 18 Mk. auferlegt. — Gestattet wird dem Herrn Bierhenkel die Aufstellung eines Garrouffels unter den Eichen für die Zeit vom April bis October gegen eine Abgabe von 3 Mk. pro Monat. — Entsprechend dem Vorschlage des Herrn Steinhauermeisters Noos soll der verlängerten Stiftstraße der Name Stiftstraße beigelegt und die Nummerierung der Häuser demgemäß bewirkt werden. — Herr Weggewerke Blum will seine in der kleinen Schwalbacherstraße gelegenen Gebäulichkeiten niederreißen und neu bauen. Er fragt an, ob ein von ihm vorgelegter Fluchlinienplan auf Annahme rechnen könne; event. bittet er um Angabe der ihm für das abzutretende Terrain zu leistenden Vergütung. Die Fluchlinie wird modificirt acceptirt, die Festsetzung der Entschädigung aber dem Feldgericht anheimgegeben. — Ein Vorschlag des Herrn Bollinger betr. eine Canalanlage wird angenommen. — Vor einiger Zeit ist die Instandsetzung des von der Postkutsche in dem Mittelban der neuen Colonnade nach der Wilhelmstraße führenden Fahr- und Promenadenweges angeregt worden. Mit Rücksicht auf die großen Kosten (520 Mk.) wird die nöthigste Ausbesserung durch Beseitigung der verschlammten Stellen und Ausbringen von Kieskroft in (Kosten ca. 60 Mk.) beschlossen. — Der Fluchlinienplan für Straßen-Anlagen im District Sonnenberg findet förmliche definitive Festlegung. — Von einem südlichen Complex an der Wilhelmstraße sind 3 Ruten 30 Schuh zum Preise von 12 Mk. pro Schuh f. Z. veräußert worden. Der Rest von 94 Schuh soll dem Käufer unter denselben Bedingungen abgelassen werden. — Für Zwecke der Wasserleitung hat die Stadt von den Eheleuten Joh. Gg. Weber sieben Grundstücke früher schon erworben. Nachträglich nun stellt sich heraus, daß in den Kauf nicht mit einbegriffen waren vier bereits mit Anpflanzung versehene Complexe in Größe von 1 Morgen 5 Ruten 27 Schuhe. Es wird beschlossen, auch diese zu dem für das andere Terrain bezahlten Preise anzukaufen. — Hierauf geheime Sitzung.

* (Herr Regierungsrath v. Burmb.) ist gestern Abend wieder nach Berlin abgereist, um an den Sitzungen des Abgeordneten-Hauses Theil zu nehmen.

* (Wohltätigkeit.) Der Brutto-Ertrag der zum Besten der Ueberschwemmten im Casino stattgehabten Vorstellungen „König Rhein“ betrug 3108 Mk.

* (Männergesangsverein „Alte Union“.) In der am vergangenen Sonntag in der „Restauration Schmiedel“ stattgehabten ordentlichen Generalversammlung des Männergesangsvereins „Alte Union“ erstattete zunächst der Präsident des Vereins Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Jahre. Derselbe ergab, daß der Verein unter Leitung seines nunmehrigen Dirigenten, des Herrn Lehrers Schröter, einen erfreulichen Aufschwung nimmt und einen fortwährenden Zuwachs von Mitgliedern zu verzeichnen hat. Aus der Neuwahl des Vorstandes gingen hervor: Herr Fritz Becker als Präsident, Herr Th. Schlein als Stellvertreter, Herr G. Koll als Schriftführer, Herr Heckelmann als Cassirer, Herr Reine als Deconom und die Herren C. Böhl und Fr. Neumann als Beisitzer.

* (Verein für Naturkunde.) Morgen Mittwoch den 10. Januar Abends 6 Uhr wird Herr Oberlehrer Laus den Schluß der vom naturhistorischen Verein im Museumsaal veranstalteten Wintervorträge mit einem solchen beginnen: „Ueber electrische Energie und Accumulatoren“. Der Vortrag wird von Demonstrationen begleitet sein. Damen und Nichtmitglieder können zu denselben eingeführt werden.

* (Maskenball.) Zu dem auf Samstag dieser Woche im Curhause anberaumten ersten großen Maskenball werden Gallerietickets nicht ausgegeben. Der Eintrittspreis ist für die Inhaber von Abonnements- und Cartazkarten auf 2 Mk. ermäßigt, sofern diese Billets bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr im Curhause an der Tagescasse gelöst werden.

* (Allgemeiner Vorshuf- und Sparkassen-Verein.) Der Gesamt-Umsatz des Geschäftes hat im verflossenen Jahre die Höhe von acht Millionen Mark überschritten. Gegen das Jahr 1881 mit 5,760,000

Mark hat der Umsatz in 1882 um 2 1/2 Millionen Mark zugenommen. Derlust hat der Verein für das verflossene Jahr nicht zu verzeichnen. Die Generalversammlung wird nach Schluß der Rechnung — jedenfalls Anfangs März — stattfinden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 52 Personen.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat December 1882 sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 61 Diebstähle, 5 Eigenthumsbeschädigungen, 4 Brände, 13 Betrügerien, 11 Unterschlagungen, 1 Schriftfälschung, 5 Verleumdungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 6 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 4 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 1 Freiheitsentziehung, 3 Hausfriedensbrüche, 3 Mißhandlungen und Verunglückungen von falkheim Geld, 1 Erpressung, 4 Bedrohungen, 4 Einbrüche, 1 Führung falscher Stempel und Legitimationspapiere, 1 Vergehen im Amte, 189 Straßen-Polizei-Verletzungen, 41 Unfälle und nachtheilige Ausbeurtheilungen, 12 Droschken-, 8 Sanitäts-, 2 Bau-Polizei-Verletzungen, 176 Contrabentionen gegen die Meldeordnung, 33 Contrabentionen gegen die Hundordnung, 1 Contrabention gegen die Marktordnung, 1 Contrabention gegen die Wirthschaftsordnung, 11 Contrabentionen gegen die Gewerbeordnung, 15 Contrabentionen gegen die Gefinordnung, 1 Contrabention gegen die Trödler- und Pfandleihordnung, 7 Contrabentionen gegen die Dienstmansordnung, 1 Contrabention gegen die Verordnung über Tanzmusik, 2 Feuerpolizei-Vergehen, 1 Sicherheits-Contrabention, 5 Tierquälereien, 15 Contrabentionen gegen die Verordnung über die Sonntagssperre, 2 Contrabentionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafleuten, 2 Contrabentionen gegen die Verordnung über die Trichinenschau, 1 Contrabention gegen die Verordnung über die Wapnpolizei, 39 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 360 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Bettelns, Arbeitsscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit etc. wurden 551 Personen; hiervon 16 auf Requisition. In Summa 1604 Fälle.

* (Mord.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde der zu Clarenthal wohnende Plasterer Louis Höhn in der Lahnstraße, nicht weit von dem vor der Wellrigmühle einmündenden Wege, ermordet gefunden. Von mehreren Wunden an Brust, Rücken und Arm, die der Unglückliche an sich trug, hätte eine zur Herbeiführung seines Todes genügt. Wie verlautet, soll der Tagelöhner Fritz Seewald vom Kloster Clarenthal, als der That dringend verdächtig, verhaftet worden sein.

* (Ertracht.) In einer Wirthschaft auf dem Körsberg versuchte am Sonntag Abend ein junger Mensch ein Fäßchen Bier zu annectiren. Er wurde aber noch rechtzeitig daran gehindert und ihm derbe Prügel als Denkzettel mitgegeben.

* (Schnee Pferde) versetzten gestern Mittag die Passanten der Bleich- und Schwalbacherstraße in nicht geringe Aufregung. Die Thiere rannten in vollem Laufe bis zur Kaserne und ihr in großer Gefahr schwebender Führer hatte alle Kraft aufzubieten, sie zum Stehen zu bringen. Ein Unfall passirte nicht.

* (Kindes mord.) Beim Entleeren der Dungsgrube in dem Hause Schwalbacherstraße 55 wurde gestern Nachmittag die Leiche eines neugeborenen Kindes (Mädchen) aufgefunden. Die Polizei stellte sofort Nachforschungen nach der Mutter an.

* (Todesfall.) In der Nacht verstarb am Samstag der Schreinermeister Carl Dietrich, seit 16 Jahren Mitglied des Gemeinderaths und Bürgermeister-Stellvertreter dafelbst.

* (Ordensverleihung.) Seine Majestät der König haben dem Commerzienrath Lotichius in St. Goarshausen, welcher lange Jahre Präsident der hiesigen Handelskammer war, aus Anlaß des Ausscheidens aus diesem Amte und in Anerkennung seiner Verdienste den rothen Adlerorden IV. Klasse verliehen. Derselbe wurde ihm am vergangenen Freitag durch Herrn Regierungsrath v. Burmb im Namen des Herrn Landraths Font und des Herrn Amtmanns persönlich überreicht.

+ (Aus dem Rheingau) wird unterm Geheirgen geschrieben: „In der Angelegenheit des Lorch drohenden Bergstüches tritt heute dafelbst eine Konferenz zusammen, an der aus Wiesbaden die Herren Oberbaurath Cuno und Bergath Giebel teilnehmen, um die Maßregeln zur Abwendung einer Gefahr, wie sie im vorigen Jahrhundert dafelbst schon einmal vorgekommen, zu treffen. Wegen Ausbringung der nicht unbedeutenden Kosten hat sich der Gemeinderath bereits an die Staatsbehörde gewandt, um dieselbe eine Zuwendung aus Staatsmitteln zu erhalten, wie dies früher auch bei Laub der Fall gewesen ist. Sodann findet heute dafelbst im Gasthause „Zum Schwanen“ eine Sitzung des Comites zur Unterstützung der Wasserbeschädigten des Rheingaukreises statt, um über die weitere Verwendung der eingegangenen Liebesgaben (über 12,000 Mk.) Beschluß zu fassen.“

* (Remunerationen.) Das Directorium des Jagdschützenvereins hat für besondere Leistungen noch folgende Remunerationen ausgesetzt: 1) dem Gensdarmen Weil zu Montabaur 15 Mk., 2) dem Amtsboten Hilpisch dafelbst 15 Mk., 3) dem Accis-Aufscher Osterland dafelbst 20 Mk., 4) dem Förster Derstroff zu Niedrich 25 Mk.

Kunst und Wissenschaft.

(Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforchung. Dritte Monatsversammlung vom 6. Januar.) Nachdem der Vorsitzende, Herr Professor Dr. Otto, die

Erstgenannten im neuen Vereinslocale willkommen geheißen und nachdem man sich zu Ehren des Andenkens des im December v. J. hieselbst verstorbenen thätigen früheren Vereinsmitgliedes Rechnungsraths a. D. Franz Josef von Bonhoff von den Sigen erhob, erhielt der Archivar Dr. Hagemann das Wort zu seinem angekündigten Vortrage über das Thema: „Die hohe Mart“. Folgendes war der Gedankengang des Redners: Die „hohe Mart“ wird ursprünglich das Gebiet von der Nidda bis zur Weil umfasst haben; später verlor man darunter nur den Waldbach, der sich vom Stamm des Taunusgebirges, gerechnet vom Einschnitt zwischen Hildberg und Nidda, bis zur sogenannten Saalburg nach Osten hinunterzieht in die Ebene des Niddagebietes. Von den Homburger Beamten wurde sie vielfach in den letzten Jahrhunderten die Homburger Mart, von Anderen die Urseiler Mart genannt, weil die Besitzer des Schlosses und der Gerichtsbarkeit von Homburg erbliche Obermärtler waren, resp. weil in der Kurmainzischen Stadt Ober-Ursel der Märterding gehalten wurde. Märterberechtigt waren nach Registern von 1710, 1777 und 1811 folgende Gemeinden und Einzelgehöfte: Homburg, Ober-, Mittel- und Niedersteden, Kirdorf, Sonnenhain, Ober- und Nieder-Eichbach, Gachheim, Steinbach, Frankheim, Ober-, Mittel- und Nieder-Ursel, Stierstadt, Weiskirchen, Gattenhofen, Hedderheim, die Mühle zu Eichersheim, der Hofhof dafelbst, Bommersheim, Kalbach, Bonames, Wernholzhäusen, Nieder-Erlenbach, Rastheim, Hildel, Dorielweil, Ober- und Nieder-Neisenberg, Hattheim, Arnoldshain, Schmitten, Vorder- und Hinter-Weil, Brombach, außerdem drei Hauskaltungen zu Ober-Höchst mit halber Nutzung des sogenannten „Gronberg-Hof“ dafelbst, im Ganzen 1777 8721, 1811 4088 1/2 Hauskaltungen. Die genannten Orte waren unterthänig Kurmainz, Homburg, Hanau, Frankfurt, Solms-Hödelheim, Nassau, Usingen, den Grafen von Bassenheim und von Elz. Die Grenzen der Martwälder waren in bestimmtester Weise gekennzeichnet durch Grenzsteine, Hochbäume und breite Gräben. Zur Wiederherstellung von beschädigten oder abköstlich entfernten Grenzmarken fanden ab und zu Martumgänge statt, bei welchen die Märtertschaft insgesammt oder durch Abgesandte (etwa zwei aus jedem Flecken) vertreten war. Nachrichten über solche Umzüge liegen vor aus den Jahren 1689, 1686, 1686, 1695, 1699, 1625 und 1672. Als Repräsentant der Gemeinde fungierte der gemeine Märterding, die Versammlung aller Märter, welche eigenen Raub in der Mart hatten (Schleute, Priester, Städter und freie wie leibzogene Bauern nebst einem Delegierten jeder Landes Herrschaft. Die gemeinen Märterdinge waren regelmäße (ungebotene) oder außerordentliche (gebotene). Erstere traten ursprünglich jährlich am Fastnarntag (25. November) nach 1484, der Ungunst der Witterung wegen, am Mittwoch nach Pfingsten zusammen. Auf Geheiß der Fürster nach außer dem zur Bestimmung des Eintritts der Schweine in die Mart nach ein Gerb- oder Matthei-Märterding statt. Die außerordentlichen Märterdinge konnte der Waldbote durch den Marktschreiber zusammenberufen lassen. Wer fehlte, zahlte 8 Schilling Strafe. Die Wahl der Märtermäster und Förster für das nächste Jahr gehörte zur Befugnis des gemeinen Märterdings. Gewählt werden sollten nach dem Weisthum von 1401 die Erstesten aus den Edelknechten, wenn man deren nicht haben konnte, aus den Priefern, und wenn auch unter diesen keine passende Persönlichkeiten zu finden seien, aus den Landknechten, „die dazu die besten und nützlichsten waren“. Bis Mitte des 16. Jahrhunderts wurden nur selten, später fast ausschließlich Bürgerliche gewählt. Das Recht, Personen zu Führen und Gehilfen vorzuschlagen, lag dem neuen Märtermäster ob. Die Weisthumsfassung über die Art der Waldbenutzung und die Höhe der Bußen, für welche Anfangs ebenfalls das gemeine Märterding zuständig war, überließ man seit dem 17. oder 18. Jahrhundert nach und nach den Märtermästern und Schultheisen der fünf Hauptflecken, d. h. dem engeren Ausschuss zur Prüfung der Martrechnung. Wer durch Frevel im Walde oder durch Mißachtung der baulich-rechtlichen Vorschriften sich vergangen hatte, wurde unter Anklage gestellt und nachdem er zuvor gehört worden, verurtheilt. Ein Theidigungs- und Bußtag trat auf dem Rathhause zu Homburg zusammen, wenn die Zahl der Gerügten eine große war. Der Elch der Bußen stand allein dem Märterding zu. Zu den Marktbeamten gehörten die beiden Märtermäster, die Förster und Forstknechte, der Schreier und der Marktschreiber. Erstere lag die Pflicht ob, Förster und Marktknechte, sowie den Plan der Bewirtschaftung des Waldes vorzuschlagen, die Beschlüsse des Märterdings vorzubereiten, die Martumzüge zu leiten, die Maßregeln zum Schutz des Waldes zu handhaben, jährlich die Gebäude in allen Marktdörfern zu besichtigen, nachlässigen Mägen zu ertheilen, Bauholz für Neubauten und Reparaturen anzuweisen, die Ausmärtler zu pfänden, am Theidigungstag sich zu betheiligen, Frevel abzuurtheilen, Bußen zu erheben und Rechnung zu führen über Einnahme und Ausgabe der Markcasse. Die Märtermäster bezogen bestimmte Gebühren, auch war ihnen gestattet, eine größere Zahl Schweine in die Mart zu treiben, wie die anderen Märter. Außer jenen vier Förstern gab es im 18. Jahrhundert noch verschiedene Nebenförster. Jene wohnten in Obersteden, Oberursel, Kirdorf und Neisenberg. Sie sämtlich durften im Walde keine Büsche, sondern nur einen Stiel und eine „Mappheiß“ tragen und erhielten als Besoldung jährlich von jedem Märter 2 Loth Brod, 1 Meye Korn neben manchen anderen Gebühren; auch war ihnen gestattet, die 8 Morgen große Försterwiese am Feldberg zu benutzen. Sache des vom Waldboten ernannten Marktschreibers war das Aufrufen der Märterberechtigten zum Märterding. Er hatte die Nutznießung der Schreierwiese und erhielt als Besoldung pro Familie einen Loth Brod (Schreierbrod oder Schreierloth). Der Marktschreiber (später waren deren zwei, einer zu Homburg und einer zu Oberursel wohnend) fassten die Protocolle ab beim Märterding. Sie erhielten drei Gulden Jahreslohn.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1804 wurde für alle Marktbeamte eine feste Besoldung, neben der sie allerdings noch mancherlei Accidenzien begehren, ausgeworfen. — Die landesherrlichen Rechte über den Martwald und die oberste Leitung der Marktangelegenheiten stand dem zu „wer Homburg von finetweg in habe“. Er hieß der oberste Herr und Waldbote. Das Amt war veräußerlich und vererblich. Der Waldbote führte den Vorsitz beim Märterding, leitete die Verhandlungen und beendigte den Marktmeister. Gewöhnlich schickte er seinen Anwalt (Unterwaldbote) in der Person des Kellers oder Schultheisen von Homburg oder höherer Beamten und Räte. Er konnte außerordentliche Märterdinge anberaumen, ferner ernannte er den Marktschreiber und beauftragte frevelnde Ausmärtler. Ihm war es gestattet, die Jagd drei Tage früher auszuüben wie die übrigen Märter. Eine Erweiterung ihrer Landesherrschaft führten die Waldboten in der Mart im 16. Jahrhundert herbei, indem sie Hölzstöcke an den Straken aufrichteten und die Berg-Royal für sich beanspruchten. 1662 ließen sie mit Erfolg an verschiedenen Stellen nach Eisen graben. Ihr Verbot, die Märter zur Wolfsjagd aufzufordern zu lassen, mißglückte. Die Märtertragnisse fanden Verwendung zur Befriedigung gewisser gemeinheitslicher Bedürfnisse. Alle Märter, ohne Rücksicht auf Stand u., hatten im Allgemeinen gleiche Rechte und Pflichten. Bau- und Brennholz hollen, Vieh zur Weide und Rast treiben, jagen und fischen durfte jedes Mitglied der marktberechtigten Gemeinde, welches innerhalb des Martgebietes dauernd Haus halt betrieb. (Schluß folgt.)

* (Curaus. — VIII. Cyclus-Concert.) Zu dem am Freitag im Curhause stattfindenden VIII. Cyclus-Concerte werden der besonders im Auslande gefeierte Cellist Herr J. Hollmann, Kammervirtuos Sr. Majestät des Königs der Niederlande, und die Opernsängerin Fräulein Minna Walster, Tochter des berühmten Niederländers Gustav Walster, mitwirken.

* (Professor August Wilhelm) wird in drei großen Orchester-Concerten mit dem auf 74 Musiker verstärkten Philharmonischen Orchester zu Berlin demnächst auftreten.

* (Reperioir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Dienstag den 9.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Donnerstag den 11. (neu einst.): „Lucia“. Samstag den 13. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Dornröschen“. (Auser Abonnement, ermäßigte Eintrittspreise.) Sonntag den 14.: „Don Sebastian“. — Schauspielhaus: Dienstag den 9. (a. G. wiederh.): „Maria Magdalena“. Mittwoch den 10.: „Freund und Feind“. Freitag den 12.: „Die Karlschüler“. Samstag den 13.: „Reif-Reiflingen“. Sonntag den 14. (neu einst.): „Die Memoiren des Teufels“. Montag den 15.: „Maria Magdalena“.

* (Karl Formes), der jetzt 67jährige einst weltberühmte Bassist, hat sich, wie Philadelphier Blätter berichten, in der Stadt der Bruderliebe mit einer jungen Amerikanerin von 20 Jahren verheiratet. Da nur die Zeitungen dies Ereignis melden und nicht Herr Formes selbst, so wird es wohl wahr sein, bemerkt dazu die „Berliner Volks-Zeitung“.

Vermischtes.

* (Zur Wassersnoth.) Die erfreulichen Nachrichten über das Fallen des Wassers dauern fort und es ist zu hoffen, daß Gefahr für die bedrohten Orte nun nicht mehr vorhanden ist. In Mainz haben sich die Dammborrichtungen glänzend bewährt. Der Güterverkehr von Frankfurt nach Mainz loco ist wieder eröffnet. Ebenso ist der Zugverkehr auf der Strecke Appenweyer-Neul wieder aufgenommen. Gleichzeitig beginnt wieder der Durchlauf der Rhein-Pariser Büge. Sämtliche Büge verkehren wieder zwischen Ludwigshafen und Neustadt. Zwischen Frankenthal und Worms gehen drei Personenzüge in jeder Richtung. In Frankenthal und in den Dörfern im Umkreis von einer Stunde sind mehr als fünfshundert Häuser bereits völlig eingestürzt. Zehntausend Menschen sind obdachlos und auf die Barmherzigkeit ihrer Mitmenschen angewiesen. Von verschiedenen Seiten kommt der beachtenswerthe Vorschlag, eine allgemeine deutsche Hauscollece zu unternehmen. Der König von Bayern hat eine Sammlung von Haus zu Haus im ganzen Königreich für die Ueberschwemmten genehmigt. Der Vater der Genossenschaften, Dr. Schulze-Delitzsch, hat im Genossenschaftsblatt einen Aufruf an die Deutschen Genossenschaften ergehen lassen zur Beisteuer für die Ueberschwemmten.

* (Gambetta's Leiche) wurde am Samstag provisorisch auf dem Kirchhof Notre-Dame de Paris beigesetzt, um später nach Algä gebracht zu werden. Der Municipalrath von Algä beschloß, die Beerdigung Gambetta's auf Kosten der Stadt zu bewirken und dem Boulevard St. Philippe den Namen „Gambetta“ beizulegen. Anlässlich der Beerdigung Gambetta's war Paris in allen Theilen mit Trauerfahnen geschmückt und Hunderttausende nahmen an dem imposanten Leichenbegängnis Theil, welches einem gekrönten Haupte nicht größerer hätte bereitet werden können. Ein Theilnehmer sagte, daß Paris in den letzten 50 Jahren ein gleiches Schauspiel nicht gesehen habe.

— (Neueste, unfehlbare Bauern-Wetterregel.) „Wie das Wetter sich stellt zwischen Dreikönigen und Neujahr, so bleibt es auch sicher das ganze Jahr.“

— (Der 100jährige Kalender) prophezeit für 1883 einen trockenen, rauhen, kalten Frühling und viel Reif, einen heißen Sommer mit sehr warmen Nächten, einen trockenen und warmen Herbst und einen trockenen, kalten Winter.

— (Verzichen.) Handlungsreisender: „Verzichen Sie, mein Name ist Meier — — —“ Kaufmann: „Ich verzehle es Ihnen.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Aufruf

des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Von Neuem haben der Rhein und seine Nebenflüsse ihre Ufer übertreten und ihre vom letzten Hochwasser noch nicht getrockneten Umgebungen zerstört — von Neuem wendet sich deswegen der Vaterländische Frauen-Verein an die Mithätigkeit seiner Mitglieder und an alle Herzen, welche den armen Nothleidenden helfen wollen. Die Kaiserin, die hohe Protectorin unserer über das ganze Vaterland ausgebreiteten Vereine, hofft auf unsere Unterstützung zur Linderung dieses großen Nothstandes.

Unser Aufruf vom 4. December v. J. hat einen schönen Ertrag ergeben, von dem noch ein Theil für augenblickliche Verwendung disponibel ist; die Bedürfnisse werden sich aber beim Nachlassen des Wassers bedeutend steigern.

Die unterzeichnete Vorsitzende ist gern bereit, zu diesem Zweck auch ferner Geldbeiträge in Empfang zu nehmen, von deren Verwendung sie wie bisher öffentlich Rechenschaft ablegen wird.

Die Vorsitzende des Wiesb. Zweig-Vereins des Vaterländischen Frauen-Vereins:

Generalin von Röder,

geb. von Medem,

28 Moritzstraße 28.

Daunen-, Koffhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federtissen.

Koffhaar- & Seegrass-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

== Für Mastenbälle ==

empfehle in reichster Auswahl: Atlas, Baumwolle, Sammt, Baumwoll-Satin, billige Bänder, Atlas-Karben, Borden, Spitzen, Kransen, Quasten, Kordeln in Gold und Silber, Diademe, Schellen, Kränzen, Glitter, Perlen etc. etc.

Mastenbilder zur gef. Ansicht!

Die Anfertigung von Kopfbedeckungen für Damen führe prompt aus. **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 159

Ein schwarzseidener Herren-Domino wird zu taufen gesucht Leberberg 3. 1319

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Wie bei den früheren Nothständen in Ostpreußen, Oberschlesien und Thüringen hat aus Veranlassung der dormalen an dem Rhein und seinen Nebenflüssen durch die Hochwasser-Übersfluthungen herbeigeführten schweren Schädigungen der Anwalt der deutschen Genossenschaften, Herr **Dr. Schulze-Delitzsch**, die deutschen Genossenschaften zu einer Beihilfe aufgefodert.

In Folge dieser Anregung sind bei dem zur Sammelstelle bestimmten Vorschuß-Verein zu Wiesbaden bereits namhafte Beiträge von Genossenschaften eingegangen und ein Comité aus Verbands-Directoren und Vereins-Vorständen zur Verwendungs der Beiträge ist in Bildung begriffen.

Zur Verathung und Beschlußfassung über einen von unserem Verein aus dem Reingewinn des abgelaufenen Jahres zu gewährenden Beitrag zur Unterstützung dieser Nothleidenden laden wir, da die Angelegenheit keinen Aufschub bis zur ordentlichen Generalversammlung leidet, die Vereinsmitglieder zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

auf heute Dienstag den 9. Januar Abends 8½ Uhr in den „Saalbau Rendle“ dahier ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuß

des Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Der Vorsitzende: **F. Schenck.** 205

Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade, Mittelpavillon, Wiesbaden.

Der Kampf auf dem Friedhofe von St. Privat
am 18. August 1870.

Grosses Schlachtengemälde von A. de Neuville in Paris.

Bleibt nur noch einige Tage ausgestellt.

Entrée für Nichtabonnenten 1 Mark. 1359

Bazar für Herren-Artikel.

Für die

Ball-Saison

empfehlen wir:

Weisse Glacé-Handschuhe.

Weisse Cravatten in Seide und Batist.

Chapeaux à claque.

Sehr elegante Wäsche.

Hemden mit festen Kragen und Manschetten.

Taschentücher in Leinen und Seide in grosser Auswahl.

Rosenthal & David,

Special-Geschäft für Herren-Artikel,

1202

Wiesbaden, Langgasse 31.

Orangen per Stück 12 Pfg., per Dgd. 1 Mk. 30 Pfg., empfiehlt

1245

Gustav v. Jan, Michelsberg 22,

Versteigerte
Dombau-Lotterie
Ziehung 11.13. Januar 1883.
Hauptgewinn:
75000 Mark
Orig. Loose à 3.50 p. empf. & versendet
Carl Hüntze, Lotterie- & Bankgeschäft
Berlin, W. 3. Unter den Linden.
Kneipsgasse in Hamburg.

14633

Einen Posten vorzüglichen
Hemden-Madapolam
per Meter 40 und 50 Pfg.
Michael Baer, Markt.

Ausverkauf
sämtlicher
Schuhwaaren
7 Michelsberg 7. 14678

Wascherei.
Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich Hoch-
straße 5 eine Wascherei eröffnet habe. Herrenhemden 18 Pfg.,
Damenhemden, Hosen und Jacken 8 Pfg., Bett- und Tisch-
tücher 10 Pfg., Handtücher und Servietten 4 Pfg. mit der
Zusicherung, daß die Wäsche ohne scharfes Mittel schon besorgt
wird. Auch wird Bügelwäsche angenommen. Bestellungen durch
Postkarten erbeten. **Fran Follenius. 717**

Masken-Garderobe.
Character-Masken-Costümes in Sammet
und Atlas, hochlegant, sowie diversfarbige
Domino's in Atlas und Seide sind zu ver-
leihen Tannusstraße 49. 794

Damen-Maske (Carlesin) zu verleihen
Schachtstraße 15. 1302
Zwei helle Atlaskleider preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 1242

Elegante, moderne, gut gearbeitete und billige Zimmer-
Einrichtungen, als: 3 compl. **Schlafzimmer-Einrich-**
tungen in Eichenholz, 2 nuss. Schlafzimmer-Ein-
richtungen, 1 do. matt und blank, 1 schwarze Salon-
Einrichtung, einzelne hochfeine und gewöhnliche Betten,
Waschlommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor-
platten, Spiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen in größter
Auswahl, Sopha's, Sessel, einzelne Bettstellen, Koffhaar- und
Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Console,
Secretäre, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, alle Sorten
Stühle u. sind zu verkaufen **Michelsberg 22.**
974 **H. Markloff.**

Zeichnungen für Contache- und Blatt-
stickerie werden geschmackvoll
und sauber angefertigt — auf Wunsch auch benützt — von **Fran**
Ch. Dicke, geb. Philippi, Selenstraße 28, Part. 1258
Beige hiermit ergebenst an, daß meine **Bohrmaschine**
zum Bohren und Nieten von **ächtem Porzellan,**
Erstall, Glas u. angekommen ist.
J. P. F. Hastert, Porzellanmaleri,
Tannusstraße 47.
1422

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
18 Kirchgasse. Kirchgasse 18.
Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege
und noch zu große Vorräthe in allen Arten **Defen,**
Kochgeschirren, Stabeisen u. s. w., sowie Haus-
haltungsgegenständen, Bau-, Acker- und Hand-
werksgeräthschaften auf Lager besitze, so verkaufe ich
dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.
12879 **Abr. Stein.**
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hühneraugen
beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch
des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.
Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever,**
Marktstraße 23, gegeben.
1107 **T. Fresenius, Apotheker.**

Bergmann's
Theerschwefel-Seife,
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Frift eine reine, blendendweiße Haut.
Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wornekinck,**
Webergasse 30. und **H. J. Viehoever. 5238**

Kohlen,
Reis frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt
Otto Laux, Alexandrastraße 10.
Lager: An der Tannusbahn. 2899

Westfälische Kohlen und Coaks
liefert in allen Sorten und für alle Zwecke en gros und
in einzelnen Wagen
Louis Volkmann,
Agent in Bergwerks-Producten,
Wiesbaden, Weilsstraße 1.
15042

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen eine **rothe Plüsch-**
garnitur, in Mahagoni geschnitten, eine Chaise-longue (grüner
Plüsch), Kinderwagen, Wiege, Hoflaterne für Gas oder
Petroleum, Mahagonitische, Waschmange, Waschmaschine u.
große Burostraße 4 2. Stad. 806

Ein **Divan** mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein **Sessel,**
ein größeres und ein kleines **Kanape** billig zu verkaufen
Marktplatz 3. Parterre. 15098

U m zu räumen, verkaufe sämtliche vorrathige **Pofter-**
möbel zu Selbstkostenpreisen.
A. Leicher, Adelhaibstraße 42. 3942
Ein Paar französische **Bettstellen**, elegant, zu verkaufen
Webergasse 45. 11703

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 107**

Blatt
schmuck
von Frau
art. 1258
maschine
erzellan,
malerei,

Baron Liebig's Malto-Leguminose-Mehl, Chocolate, -Chocol.-Pulver u. -Cacao.
Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hofliefl., Stuttgart.** Beste, blutbildende und leichtverdauliche Nahrungsmittel von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, Emil Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, Goldgasse 2, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 11241

18.
erlege
esen,
aus.
and-
ase ich
eisen.

2.
xxx

Gebrauch

noever,

thefer.

unbe-
irzester

kinck,
5238

empfehl
se 10,
2899

KS
ros und

cten,

Pläsch-
(grüner
s oder
hine zc.
808

Seffel,
erlaufen
15098

bolster-

3. 3942
erlaufen
11703

in und
5. 107

Mein Hotel und Restauration

befindet sich jetzt

Nerostrasse 7

(„Zum Badischen Hof“).

Hermann Hirschberger.

Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt, sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

ächten westfälischen Pumpernickel

habe ich für **Wiesbaden Herrn Franz Blank, Bahnhofstrasse,** übertragen.

Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen Brode zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf., 2 Pfund zu 45 Pf. und 4 3/4 Pfund zu 1 Mark.

H. Haverland,

renommierteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1805) in **Soest, Westfalen.**

3740

Frisches, 6 Pfund schweres

Mainzer Commißbrod

er Laib 50 Pf. bei **Mart. Lemp.**
172 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Amerik. Hafergrüße

in bekannter Güte wieder vorrätig bei
1392 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Entkochende Linfen à 20 und 28 Pfg.,
Erbfen à 18, 20 und 22 Pfg.,
" Bohnen à 18 Pfg.,
grüne, franz. Erbsen zc. billigt,

bei 5 Pfd. Abnahme billiger, empfiehlt
1184 **A. Schmitt, Mehaergasse 25.**

I^a Breißelbeeren I^a

in Zucker gesotten, empfiehlt billigt
1312 **Fr. Heim,**
Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a.

Wegen Aufgabe des Geschäftes ein vollständiges **Wirth-
schafts-Inventar** sofort zu verkaufen. Näheres **Selenen-
straße 7, Barterre.** 749

Wegen Umzug werden einzelne **complete Betten**, auch
einzelne Theile, sehr billig abgegeben bei **Friedr. Rohr,**
Nerostrasse 1. 753

Eine **Speise- und Schlafzimmers-Einrichtung**, einzelne
Betten, Garnitur in Plüsch- und Seiden-Überzug, billig zu
verkaufen **Friedrichstraße 11.** 10004

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



**Malz-Extract und
Caramellen* von
L. H. Pietsch & Co.,
Breslau.**

Die durch zahlreiche
Dankschreiben anerkannt
bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei
Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach.
Catarrh bis zur Lungenwindfucht. — Wir
machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen An-
erkennungsen besitzen wir auch ein Dankschreiben **Er.
Durchl. des deutschen Reichskanzlers Fürsten
von Bismarck.**

* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen
à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in **Wiesbaden
bei August Engel, Hoflieferant, in Biebrich bei
A. Vigener, Hofapotheker.** 124

10 Preis-Med. u. Ehrendiplome.

**Löflund's
Malz-Extract**

und

Malz-Extract-Bonbons,
die
wirksamsten,
leichtverdaulichsten
und ihres angenehmen Ge-
schmackes wegen beliebtesten
Catarrh- und Husten-Mittel.

In **allen Apotheken**
zu haben; das Extract zu
90 Pfg. per Glas; die Bon-
bons à 20 und 40 Pfg. per
Packet.

Dabei stets die Ächten
von **Ed. Löflund in Stuttgart**
zu verlangen. (16/11) 269

Frische engl. Victoria Native Austern, frische Egmonder Schellfische

billigt bei **Mart. Lemp,**
1171 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Bommerische Gänsebrüste

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Mehaergasse 25.**
1182

Aechte Nieheimer Rästchen

empfehl **A. Schmitt, Mehaergasse 25.** 1183

Hochfeine Cabinet-Tafel-Äpfel

(ohne irgend einen Fehler)
wieder eingetroffen bei
1037 **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.**

Mauskartoffeln

per Kumpf 45 Pfg. empfehl
1245 **Gustav v. Jan, Richelsberg 22.**

Edele Zwergobstbäume und Johannisbeeren sind
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1236

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe alle noch vorrätigen

Handschuhe,

besonders helle und lange Handschuhe für Bälle, sowie alle sonst noch vorrätigen Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

H. Geis-Brühl,
27 Webergasse 27.

Die vollständige Ladeneinrichtung ist gleichfalls zu verkaufen.

1295

Empfehlung!

Anfertigung von Herren- und Knaben-Anzügen, sowie das Waschen, Reparieren, Chemisch-Reinigen u. s. w. wird schnell und billig besorgt Delenenstraße 28, Hinterhaus, 1. St. 1318

Verschiedene Restparthien besserer Cigarren

verkaufte wegen Umzug 1376

zu Einkaufspreisen.

A. F. Knefel, Langgasse 45.

75,000 Mk., 30,000 Mk.

u. s. w. baar, ohne Abzug, sind die Hauptgewinne jeder der Ulmer und Kölner Dombau-Lotterie. Ziehungen 11. bis zum 19. Januar. (4807 Geld-Gewinne.) Loose à 3 Mark, Kölner à 3¼ Mk. nur wenige noch vorrätig bei

558 **F. de Fallois,** Haupt-Collecte, 20 Langgasse 20.

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäfte des Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

14057

Mein Atelier für künstliche Zähne

befindet sich jetzt große Burgstraße 3, Ecke der Wilhelmstraße. Sprechstunden von 8-12 und von 2-6 Uhr. **O. Nicolai.** 1191



Großes
Wästen-Magazin
Kirchhofgasse 3.
Brademann.

852

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt. **W. Leimer,** Schachtstraße 22. 14553

Bum Sprudel.

Bayr. Export-Biere, hell u. dunkel.

per Glas 15 Pfg.,

über die Strasse per 1/2 Liter 15 Pfg.,

Mittagstisch zu 1 Mk. 20 Pfg.,

reine und preiswürdige Weine.

1872

C. Doerr Jr.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1883.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	in Osh.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1880r Bégadan o. Gl.	10	20	38	75	220	210
1878r Bibian Moulis	10	20	40	80	235	225
1878r Médoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Paulliac	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blan-						
quefort	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville	36	70	135	260	720	
1875r Château Prieuré						
Cantenac	48	95	180	350	1000	nur in Flaschen.

1869r und 1870r diverse Schloss-Abzüge berechne ich à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3 Nengasse 3.

1203

Entölter Puder-Cacao,

garantirt rein, per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg. (los) empfiehlt

1181

A. Schmitt, Webergasse 25.

Eier,

täglich frisch, sind zu haben Schwalbacherstraße 11 im Laden. Zugleich sind auch gute Schapfel abzugeben. 1861

Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Modewaaren und Damen-Confection.

Anfertigungen nach Maass!

Inventur-Ausverkauf!

Wie in jedem Jahre nach beendigter Inventur, so habe ich auch jetzt wieder einen grossen Theil meines Lagers zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle besonders:

Fertige Costüme: für Winter von **80 Mk.** an.
für Frühling und Herbst " **15** " "
für Sommer (Waschstoffe) " **10** " "

Mäntel: Wintermäntel, Umhänge und Paletots " **15** " "
Herbst- und Frühjahrs-Umhänge und Paletots " **8** " "
Radmäntel, Abendmäntel " **10** " "
Regenmäntel " **8** " "

Schlafröcke aus schwereren Stoffen (Flanell und Velour) " **15** " "
aus leichteren Stoffen " **10** " "
aus Waschstoffen " **4** " "

Tailen aus Tricot und Tuch, **abgepasste, sontachirte Costüme und Tailen.**
sontachirt und glatt;

Jupons für Winter, Frühling und Sommer in grösster Auswahl . . . von **Mk. 3.50** an.

Seidenstoffe in schwarz, farbig, karirt und gestreift " **1.50** " per Meter.

Kleiderstoffe und Besatzstoffe für Herbst, Frühling und Sommer " **0.50** " " "

Gesellschaftskleider-Stoffe in grosser Auswahl " **0.50** " " "

Grenadines in schwarz und farbig, in grosser Auswahl " **1.00** " " "

Ballstoffe und Tarlatans in grosser Auswahl, Stück von 15 Meter " **6.00** "

Elsasser Waschstoffe, Satins, Zephyr, Cretonnes, Cattune " **0.40** " " "

Sorties de bal, eine grosse Anzahl von **5 Mark** an **Châles und Tücher.**
per Stück.

Seidenzeug-, Kleiderstoff- und Mantelstoff-Resten.

Da ich prinzipiell nur gute Qualitäten führe, so bietet sich bei diesem Ausverkauf, der, wie alljährlich, nur eine Räumung meines grossen Lagers vor Beginn der Frühjahrs-Saison bezweckt, Gelegenheit zu

ausserordentlich billigen Einkäufen.

BENEDICT STRAUS,

21 Webergasse.

Webergasse 21.

1216

Wir suchen **Vertreter** zum Vertrieb von
Farbwaaren und Drogen.

Borries Craig & Co.,

(H. c. 135.)

Newcastle on Tyne. 264

Ein tüchtiger, fleißiger Mann kann sofort (wegen Krankheit) ein sehr einträgliches Geschäft mit weniger Anzahlung übernehmen. Offerten unter O. B. 90 besorgt die Expedition dieses Blattes. 1378

Drei bis vier anständige Leute erhalten gutes Mittagessen. Näheres Heleneustraße 18, Hinterhaus, 2 Tr. 593

Feiner billiger Mittagstisch Geisbergstrasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Alle Arten Weißzeugnäheri und Ausbessern wird angenommen von Frau Anna Erdmann, Kirchgasse 11 im Hinterhaus rechts. 409

Eine junge, gesunde, fröhliche Frau empfiehlt sich im Waschen und Pflegen bei Kranken oder Wöchnerinnen. Näh. Exp. 572

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen etc. werden stets gut bezahlt Goldgasse 15. 9710

Bücherische mit Resonanzboden (keines Zimmer-Möbel) zu verkaufen Webergasse 45. 11705

Ein neues Billard mit japanischem Zubehör billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13764

Klein, Ofenseher und Puher, wohnt Herrnmühlgasse 2. 9208

Unterricht.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der englischen Handels-Correspondenz? Honorar-Bedingungen in der Exped. d. Bl. unter W. R. 250 abzugeben. 1031

Ein erfahrener Lehrer

wünscht noch einige Stunden Unterricht oder Nachhilfe in einer Familie zu geben. Alle Fächer, bis einschließlich die mittleren Gymnasialklassen, französische und englische Conversation. Gute Ref. Näh. Exped. 1340

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Musik- und wissenschaftlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Off. unter B. G. 5 befördert die Expedition. 15199

Eine geprüfte Lehrerin wünscht Privat- und Nachhilfsstunden gegen mäßiges Honorar zu geben. Näh. Exped. 11936

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. R. 24 an die Exped. erbeten. 9224

Kinder werden im Stricken und allen Handarbeiten gründlich und billig unterrichtet. Näheres Bleichstraße 9, Parterre. 1116

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Unmöblierte Wohnung gesucht.

In der Nähe der Sonnenbergerstraße wird eine Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, gesucht. Näh. unter C. T. Sonnenbergerstraße 26. 829

Gesucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon oder Gartenbenutzung im Preise von höchstens 1200 Mark. Offerten unter W. S. 14 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1260

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April eine Wohnung (1 Stiege hoch) von 2-3 Zimmern mit Zubehör in einem anständigen, ruhigen Hause, auch im Seitenbau. Offerten mit Preisangabe sub M. E. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1093

Kinderlose Eheleute suchen auf den 1. April 2 Zimmer, event. 1 Zimmer mit Küche. Näh. Exped. 1281

Zwei unmöblierte Zimmer werden von einem Herrn zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 44 an die Exped. erbeten. 1333

Eine einzelne Dame sucht pro 1. April zwei gute, unmöblierte Zimmer in anständigem Hause. Gef. Offerten unter W. S. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1276

Eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in der Taunusstraße per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter B. H. No. 130 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 745

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche etc. wird in der Nähe des Curhauses gesucht; dieselbe kann in einem Garten oder Hinterhaus gelegen sein. Offerten unter M. B. 800 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1032

Zwei unmöblierte Zimmer in der Nähe der Adelheidstraße per April gesucht. Off. sub C. E. 1883 in der Exp. erb. 772

Zwei Knaben im Alter von 8 und 11 Jahren werden zu einem Lehrer, der die Aufsicht über dieselben und Nachhilfsstunden übernimmt, in Pension gegen anständiges Honorar gesucht. Offerten unter E. S. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 1370

Angebote:

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1240

Adlerstraße 39, 2. Stock, ist ein Logis, enthaltend 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 1341

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern etc. sogleich zu verm. 338

Dambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei D. Bär, Faulbrunnenstraße 6. 14415

Elisabethenstraße 13 ist die möblierte Bel-Etage oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 13214

Feldstraße 20 ein großes Zimmer im 2. Stock zu verm. 928

Frankenstraße 22 bei Essig sind elegant und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 13991

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer, sowie ein einf. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu verm. 13991

Heleneustraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Frontispiz von 2 Zimmern auf April zu vermieten. 1353

Heleneustraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. N. im Hinterh., 2. St. 521

Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, Badestube etc. sogleich zu vermieten. 37

Karlstraße 11 ist der dritte Stock per 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näh. im Unterhaus. 1335

Karlstraße 21

ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. Anzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 1310

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9573

mit Balkon
00 Mark.
on d. Bl.
1260
April eine
mtern mit
m Seiten-
Expedition
1098
auf den
Zimmer
1281
in einem
t Preis-
ten. 1333
April zwei
em Hause.
on d. Bl.
1276
it Rubehör
t. Offerten
en. 745
ich in der
em Garten
B. 800 an
1032
haidstraße
erb. 772
Fahren
über die-
Pension
en unter
en. 1370

hoch, von
verm. 1240
enthaltend
erm. 1311
9 Zim-
erm. 338
hnung von
hen. Näh.
14415
Etage oder
en Winter
13214
verm. 928
einfach mö-
13991
ner, sowie
t, zu verm.
mtern und
then. 1353
3 Zimmern
3 Zimmern
2. St. 521
6 Stuben
n. 37
ock per 1.
lle Familie
1335

t Parterre.
1310
wei möblierte
Herrn auf
12262
irte Zimmer
9573

Lehrstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13689
Nerothal 39 (Villa „Marien-Quelle“)
zum 1. April 1883 eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Man-
sarden und Rubehör, auf Wunsch auch Stallung, Remise
und Kutscherstube, an ein ruhige Familie zu verm. 14102
Kengasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184
„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 1204
Rheinstraße 13, Seitenbau, sind 2 Zimmer unter separatem
Abchluss als Bureau und Lagerraum zu vermieten. Näh.
im Vorderhaus, Parterre links. 1338
Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit oder ohne
Küche zu vermieten. 130
Rheinstraße 33 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 505
ist eine Wohnung nebst Rubehör zu
Saalgasse 3 vermieten. 1328
Schwalbacherstraße 30 (Alleeite) ist die Parterre-Woh-
nung, 1 Salon mit Veranda, 5—6 Zimmer, Küche, Man-
sarden, Gartengenuß vor und hinter dem Hause, event. auf
1. April preiswürdig zu verm. Näh. bei Dr. Schmitt. 624

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne
Pension. 588

Steingasse 22 ist eine Wohnung mit Waschküche und Garten,
zu einer Wascherei sich eignend, auf den 1. April zu vermieten.
Näheres zu erfragen im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 669
Tannusstraße 27, nahe dem Kochbrunnen, sind zwei sehr
schöne Zimmer zu vermieten. 1282
Webergasse 42 ein Dachlogis per 1. April zu verm. 1394
Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589
auf Wunsch zwei schön möblierte Zimmer sofort zu
vermieten Faulbrunnenstraße 6. 556

Villa Nerothal zu vermieten.

863 C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh.
Helenenstraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 1180
Zwei geräumige Parterre-Zimmer in einem Landhaus sind auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1135

Villa Sonnenbergerstraße zu vermieten.

862 C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.

Ein möbliertes Zimmer oder ein Salon nebst Schlafzimmer
mit schöner Aussicht billigst zu vermieten. Näh. Exp. 13079

Möblierte Wohnung

neben dem Turm (Südseite) Salon und 3 Schlafzimmer
(Pension). Näheres Expedition. 13392
Schön möbliertes Zimmer zu verm. Adelheidstraße 42. 85

Zu vermieten zum 1. April an einen einzelnen Herrn
ein sehr freundliches, möbliertes Zimmer mit Schlaf-
stübchen, Südseite, heizbar, Glasverschluß, großer be-
deckter Balkon, kein vis-à-vis, weiter Fernblick, frische
Luft. Näheres Expedition. 724

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Adel-
heidstraße 16. 760
Schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten
Rosenstraße 5. 1070

Zimmer, schön möbliert, mit oder ohne Pension,
Weißstraße 3, erster Stock, nach vornen. Aufnahme in die
Familie, französische und englische Conversation, auf Ver-
langen Unterricht eingeschlossen. 1340

Zu vermieten zum 1. April ein freundlich
möbliertes Salon mit Schlaf-
zimmer Blumenstraße 5. 1317

Zwei gut möblierte, freundliche Zimmer mit schöner Aussicht
sind an 1—2 Personen, mit guter Pension auf's Jahr
zu vermieten. Näheres Expedition. 1331
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Albrechtstraße 21a. 696
Hinter der Bindenschule bei Gärtner Rauch ist eine Wohnung
auf gleich oder 1. April zu vermieten. 848
Ein schön möbliertes Zimmer an ein ordentliches Fräulein zu
vermieten Michaelsberg 20. 11009
Nabe der Wilhelmstraße ist eine comfortable möblierte
Wohnung mit Abchluss, bestehend in Salon, Schlafzimmer,
Küche und Rubehör, auf gleich ganz oder geteilt zu ver-
mieten. Näh. Vormittags Helenenstraße 23, Part. 12339
Der Laden (bisher Metzgerei) Castellstraße 1 mit
Wohnung per 1. April z. vm. 1098

Großer Laden (Bahnhofstraße 8)

mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh.
Markt 10. 14216

Der Laden Ecke der Tannus- und Geisbergstraße ist
mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh.
Geisbergstraße 2 im Laden. 1377

Ein geräumiger Laden mit oder ohne
Wohnung ist auf gleich oder 1. April zu
vermieten. Näheres bei Wilh. Abler,
Conditor, Tannusstraße 26. 939

Kirchhofgasse 7 ist der **Wiegelerladen** mit vollständiger
Einrichtung nebst Wohnung auf 1. April l. J. zu vermieten.
Näheres im 2. Stock. 13479

Steingasse 22 ist ein kleiner Laden mit Nebenzimmer und
Wohnung zu vermieten. 668

Das Wirtschaftsklokal mit Wohnung Metzgergasse 21 ist ander-
weit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen,
Wellrichstraße. 15654

Doppeimerstraße 6 ist eine große **Werkstätte**, eine Remise,
ein großer Keller (als Weinkeller geeignet) mit oder ohne
Wohnung, im Ganzen oder geteilt, auf den 1. April zu
vermieten. 15070

Lagerplatz für Holz, Kohlen und dergleichen, sowie ein
Pferdestall mit Remise und Heuspeicher zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 438

Kellerräume, große, mit oder ohne Comptoir zu verm.
Näh. Adelheidstraße 42, 3. Tr. 13721

Ein **Garten** nebst Wohnhaus ist sofort zu vermieten bei
E. Stritter, Kirchgasse 38. 1329

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michaelsberg 20,
Borberhaus, 3 Tr., bei S. Jung. 15341

Junge Leute können Kost und Logis erhalten Herrnmühl-
gasse 3, 1 Stiege hoch. 12767

Schüler-Pension.

1—2 Schüler der hiesigen Gymnasien finden in einer feinen
Familie gute Pension und Pflege, sowie Aufsicht bei An-
fertigung der häuslichen Arbeiten, Zurückgebliebene event.
auch tüchtige Nachhilfe in allen Fächern. Näheres durch
B. Roth's Buch- und Kunsthandlung hier. 9598
Eine ältere, alleinstehende Dame kann auf längere Zeit **Zimmer**
und **Pension** in ruhiger Haushaltung (untere Rheinstraße,
Sonnenseite) erhalten. Näh. in der Exped. 1339

Gummi-

Regenröcke, Schuhe und Pelzstiefel

in bekannt vorzüglicher Qualität empfehlen

Gebrüder Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Adler“.

13127

Pessimisten.

(32. Fort.) Roman von F. von Stengel.

Während das „Herein“ der Mutter dem Besuch die Thüre öffnete und Sanitätsrath Buchnau eintrat, war in dem Antlitz des Mädchens Etwas wie Unbehagen zu sehen, das nicht schwand, als der Doctor, nachdem er Frau Fernow begrüßt hatte, welche ihn mit unverhehlter Freude empfing, ihr die Hand reichte, die sie nur zögernd berührte.

Aller Freundschaftlichkeit des Sanitätsraths war es nicht gelungen, den Eindruck zu verwischen, den die Fragen, die er beim ersten Besuche an sie gestellt, auf Raphaela gemacht hatten; seine fortgesetzten Besuche berührten sie unangenehm, seine Aufmerksamkeiten, die Schmeicheleien, die er ihr sagte — gar wenn er sie allein traf — waren ihr lästig, und wenn sie sich Mühe gab, ihre Abneigung zu bekämpfen — er meinte es gewiß gut mit ihr und zeigte so viel Interesse an Erich — so gelang es ihr nur halb, und das kaum Bekämpfte kehrte sofort wieder.

Einem unbefangenen Beobachter wäre nicht entgangen, daß Buchnau Raphaela's Hand viel länger hielt als nöthig, auch daß er den Stuhl, den sie ihm bot, näher zu ihr schob, als erforderlich war, und sich im Gespräch öfter an die Tochter wandte als an die Mutter. Er war nun bereits ein alter Hausfreund und brauchte keinen Vorwand mehr für sein Kommen, das Frau Fernow immer gern sah. Heute war er ganz erfüllt von dem großen Fest, das Gräfin Heeren bei Gelegenheit der Grundsteinlegung auf Roschau in der nächsten Woche geben wollte, wovon die Beiden durch Erich bereits wußten, der wiederholt in Roschau gewesen, um selbst nach den vorbereitenden Arbeiten zu sehen, deren Vollenbung die Gräfin nicht erwarten konnte.

Der Sanitätsrath sprach dabei sein Bedauern aus, daß Frau Fernow und Raphaela nicht dabei sein wollten, es wäre doch ein Leichtes für sie gewesen, die Sache mit anzusehen, worauf Frau Fernow erwiderte, sie sei froh, dergleichen Dingen fern bleiben zu dürfen und auch ihre Tochter halte nicht viel auf große Feste, die sich in der Erzählung meist besser ausnahmen, als in der Wirklichkeit. Wenn Erich nicht genug berichte, wisse sie schon, an wen sie sich zu halten, um auch das Kleinste zu erfahren. Der Herr Sanitätsrath habe sie ja schon daran gewöhnt, ihnen Alles so anschaulich zu schildern, daß sie sich nie nach Mehr sehnten. Auch möchte dies das Beste für sie sein, sie könnten sonst am Ende von jedem Tag mehr verlangen und ungenügsam werden. Die schlichte Häuslichkeit möchte ihnen schließlich zu schlicht und einödnig dünken.

„Das ist bei Ihnen nicht möglich,“ entgegnete Buchnau, „aber es ist doch nicht recht, daß Fräulein Raphaela sich so sehr von der Welt abschließt, sie ist zu jung und schön dafür.“

„Sie vergessen, wir sind nicht reich und gehören zu keiner „Gesellschaft“,“ sagte Frau Fernow lächelnd.

„Sie dürfen nur ein Wort sagen und ich verschaffe Ihnen und Ihrer Tochter Zutritt zu der besten.“

„Ich danke, Sie sind sehr gütig, aber wir suchen dergleichen nicht, nicht wahr, mein Kind?“

„Ich verlange nicht danach, das weißt Du, Mutter,“ antwortete das Mädchen, „ich bin am glücklichsten zu Hause.“

„Sie sprechen wie ein Kind, das noch nicht aus der Kinder-

stube hinausgekommen, Sie kennen die Welt nicht und wollen sie nicht kennen lernen, am Ende verschließen Sie Ihrem Blick noch die Thür,“ sagte der Sanitätsrath mit einem selbstsam lauernden Ausdruck.

„Ich verlange kein anderes Glück, als das, welches ich besitze,“ antwortete das Mädchen ernst.

„So sprechen Sie, weil Sie keines kennen, Sie haben noch keinen Blick in's Leben gethan, mein Kind, Ihr eigenes Ich ist noch ein unbeschriebenes Buch, auf dessen weiße Blätter Sie zögern zu schreiben und Andere schreiben zu lassen. Aber ihr Gesichtchen sieht nicht aus wie ein unbeschriebenes Blatt, Gedanken stehen auf der Stirne.“

Diese letzten Worte sagte er mehr zu sich selbst, aber sein forschendes Auge blickte scharf auf das Mädchen und zwang sie, das ihre verlegen niederzuschlagen. Er schien es nicht zu bemerken und in gleichgültigem Tone fortsetzend, wandte er sich zur Wittwe: „Ihre Tochter erinnert mich an ein Bild, das ich vor ein paar Jahren einmal gesehen, — etwas jünger war das Gesicht dort allerdings, kindlicher möchte ich sagen, allein Buge und Ausdruck dünken mir dieselben — es war im Atelier des Malers Bertoni, — haben Sie den Namen schon gehört, Fräulein Raphaela?“ fragte er, sich unterbrechend, diese, die beim Kennen desselben erschrocken aufsprang, forschend ansehend.

„Nein — ja,“ entgegnete sie stöckend, „das heißt, er erinnert mich an einen ähnlichen,“ fügte sie zögernd bei, während eine glühende Röthe ihr Gesicht überströmte.

„Was ist's mit dem Bilde?“ fiel Frau Fernow rasch ein, welcher die peinliche Verlegenheit Raphaela's nicht entging.

„Es machte einen eigenen Eindruck auch mich; eine ruhende Bajadere stellte es dar, — beschreiben läßt es sich nicht, der Reiz lag im Ausdruck, in der Auffassung, wie bei allen Gemälden Bertoni's, man muß sie sehen. Und gar diese Bajadere! Fräulein Raphaela führt sie mir immer vor die Augen; es war ein wunderbares Bild,“ sagte der Sanitätsrath, als befinne er sich auf jeder Einzelheit.

Raphaela schaute weder zu ihm, noch zur Mutter; eifrig zog sie den Faden durch die Arbeit, aber die Hand bebte und ihr Gesicht war bleich. Weder der Mutter noch dem Sanitätsrath entging ihre Bewegung und ihr sichtlich Ringen nach Fassung.

Buchnau prüfte lange ihr bewegtes Antlitz, dann wandte er seine Augen nach der Wittwe. — Wenn er jedoch erwartete, die gleichen Empfindungen bei der Mutter ausgebrückt zu sehen, so irrte er; hier lag es nur die ängstliche Frage nach der Lösung eines Räthfels, das auch ihr des Mädchens Erregung bot. Sie weiß nicht, was ihre Tochter bei Nennung des Namens erschütterte, auch nicht, ob sie in irgend welcher Beziehung zu dem Bilde und dessen Meister steht, zu dem ebenso galanten als berühmten Bertoni.

„Gott weiß, wo das Bild nun ist, es zieht wohl in der Welt herum, von einem Ankauf hörte ich noch nichts, die hiesige Akademie sollte es erwerben, Bertoni ist ja doch ein Landeskind, dann hätte ich Gelegenheit, Ihnen Ihr Ebenbild zu zeigen, Fräulein Ella. Aber was ist Ihnen denn, liebes Kind?“ fuhr er dann fort, „Sie haben keinen Grund zu erschrecken, Aehnlichkeiten gibt es ja tausende und fatalere als diese, nicht wahr, Frau Fernow?“

„Gewiß, gewiß, Herr Sanitätsrath,“ sagte die Wittwe ablenkend, „Ella ist kindisch, der Gedanke, mit einem Bilde, das öffentlich zur Schau gestellt wird, Aehnlichkeit zu haben, scheint sie zu erschrecken.“

„Dann verzeihen Sie, liebes Fräulein, daß ich Ihnen, unschuldig genug, Peinliches sagte, die Sache ging mir schon lange im Kopfe herum, Sie wissen ja, wie es dabei zu gehen pflegt, man spricht schließlich davon, um dergleichen los zu werden und thut es auf plumpe Art.“

Ein Klopfen an der Thür schnitt die Antwort Raphaela's ab, Frau Fernow wurde draußen begehrt. Sie gehorchte nur zögernd dem Rufe, sie ließ Raphaela nicht gern allein mit dem Sanitätsrath in dieser ihr unerklärlichen Aufregung.

(Fortsetzung folgt.)

Immobilien, Capitalien etc.**Carl Specht,**

1063

Wiesbaden, Wilhelmstraße 40.An- und Verkauf von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.**An- und Ablage von Capitalien.**Hauptagentur der Feuerversich.-Gesellschaft „Deutscher Phönix“.
„ „ Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft.**Einige Häuser, große Vortheile bietend, bei soliden Leuten mit kleiner Anzahlung und leichten Bedingungen zu verkaufen.** Familien, Sparverhältnisse wegen, empfohlen.**C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II. 978**Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 35- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574**Villa mit schönem Garten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen.** Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1321**Das Haus Dohheimerstraße 44 ist preiswürdig zu verkaufen.** Näheres Bahnhofstraße 3. 606

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Große herrschaftliche, in noblem Style erbaute Villa mit prächtigem Vestibule, herrlichsten und feinsten Gesellschafts-Lokalitäten und Familien-Räumen, mit allem Comfort, schönem Garten, freier, herrlichster Lage, sehr preiswürdig zu verkaufen. Mittheilung ohne Verbindlichkeit bei mir gegeben.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II. 979

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Das kleine Landhaus Renberg 14, enthaltend 6 Zimmer u. s. w., Veranda und Balkon, schön bebäumter Garten, für den Tagwerth zu verkaufen und zu jeder Zeit zu beziehen. Alles Nähere und wegen Besichtigung bei **J. Imand, Weilstraße 2.** 38**Kleines Haus mit Laden etc., zu jedem Geschäfts-betriebe geeignet, zu verkaufen. 30,000 Mark.**
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1222**Villen jeder Größe und Lage — rentabl. herrschaftl. Stadthäuser mit Gärten — Hotels und Geschäftshäuser jeql. Art — Häuser für Deconomen, Ratscher und Handwerker von sehr niederem Preise an — einige rentabl. Fabriken, Bergwerke, große und kleine Hofgüter etc. durch J. Imand, Bureau für Liegen-schaften, Weilstraße 2.** 38**Herrschaftliche Villa mit großen Räumen, Garten, Stallung und Remise zu verkaufen.**
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1323**Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen.** Näheres Expedition. 5524**Villa Blumenstrasse 11** zu verk. oder auf längere Zeit aufvermieten. 14338**Villa mit großem Garten, 195 Ruthen, zu verkaufen.**
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1324Abtheilungs halber ist das den Erben des verlebten Herrn Landes-Bischofs Dr. Wilhelm i gehörige Anwesen, bestehend aus einem **Wohn-hause, Ecke der Louisestraße und Kirchgasse**, enthaltend gewölbte Keller, Küche und 19 Zimmer, im besten, baulichen Zustande, großem Hofraum, Stallung, Waschküche u. dgl. in besonderem Nebengebäude, zusammen 31 Ruthen 78 Schuh, anbei 47 Rth. 18 Sch. Garten mit 40 Meter Frontlänge auf die Kirchgasse, zu Baupläzen vorzüglich geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Wegen Besichtigung und der Verkaufs-Bedingungen wende man sich an Herrn **Friedrich Bellstein, Bleichstraße 7. 744****Villa mit Garten in nächster Nähe des Curhauses zu verkaufen.** Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1324**Bau-Terrain in schönsten Lagen, theils fertige Baustellen.** Zeichnungen bei mir zur Einsicht.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II. 976**Schön gelegene Baupläze zu verkaufen.**
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1325**Baupläze** in der Moritzstraße und am Jbsteinerweg zu verkaufen. Näh. Expedition. 7128**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Persoenen, die sich anbieten:Zwei perfekte **Weißzeug-Mäherinnen** empfehlen sich im Anfertigen aller Art Leibwäsche, spec. Herren-Hemden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 4, 1. Etage. 898
Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. II. Schwalbacherstr. 5, 2 St. 1309
Eine tücht. Frau s. Beschäft. im Waschen u. Putzen. Näh. Römerberg 38, 5th, 2 St. h. und Louisestr. 14, 5th, bei Fr. Regel. 1460**Ein Laden-Fräulein**wünscht sich anderweitig zu placiren, gleichviel in welcher Branche (in gegenwärtiger Stelle 4 Jahre). Gef. Offerten unter **J. L. No. 83** postlagernd **Schühenhoffstraße** erbeten. 1396Ein Fräulein, in der bürgerlichen, sowie feineren Küche durchaus tüchtig, wünscht Stelle als Haushälterin in einem größeren Herrschafts- oder Geschäftshaus, auch Hotel, zum 1. oder 15. Februar. Gef. Offerten unter **A. U. No. 25** postlagernd **Schühenhoffstraße.** 1397

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie etwas waschen, nähen und bügeln kann, sucht auf 17. Januar Stelle als Zweitmädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 17. 1429

Ein anständiges, sauberes Mädchen, welches sehr gut fein-bürgerlich kochen kann, wünscht baldigst Stelle in einem feineren Haus. Näh. Schwalbacherstraße 30, Parterre links. 1428

Ein Mädchen aus guter Familie sucht sofort Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Expedition. 1421

Ein anständiges Fräulein, welches musikalisch gebildet, perfekt englisch spricht und auch in Handarbeit sehr geübt ist, sucht Stellung als Gesellschafterin, Gouvernante oder auch Reisebegleiterin. Näheres im Laden Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 1386

Ein Mädchen, das kochen, gut bügeln und etwas nähen kann, alle häusl. Arbeiten verrichtet, wünscht Stelle zum 1. Februar. Näh. Moritzstraße 4, 2 Stiegen, Vorm. von 11 Uhr an. 1450

Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Hirschgraben 23. 1431

Eine geübte Person, die kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Faust, Langgasse 22 im Seitenbau. 1430

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Januar Stelle. Näh. Leberberg 6. 1547

Eine geb. Dame v. angenehmer. Neukern u. heiterem Temp., häuslich tüchtig, sucht Stellung als Gesellschafterin in oder Repräsentantin in der Musik künstl. ausgebildet. Adressen erbitten an Frä. Knapp, Coblenz, Schlossstraße 42. 1535

Ein braves reinliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, Seitenbau, Part. 1530

Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 3 im Dachlois. 1478

Ein anständiges Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Leberberg 6. 1521

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit sehr erfahren ist, sucht baldigst Stelle. Näh. kleine Wiegengasse 6, 1 Stiege. 1520

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Hirschgraben 14, 3. Stock rechts. 1519

Ein anständiger, gebildeter Mann, der 10 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, wünscht auf gleich oder später Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. N. E. 1225

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin für ein feines hiesiges Geschäft gesucht. Nur wirkliche erste Kräfte wollen sich melden. Franco-Offerten unter B. B. 3 an die Exped. d. Bl. erbitten. 1228

Bei einer einzelnen Dame findet eine bestempfohlene Jungfer, die sich im Schneidern sein muß, angenehme und dauernde Stellung. Auskunft erteilt W. Leopold-Gummelhainz, Wilhelmstraße 32. 1223

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht große Burgstraße 17, eine Treppe hoch. 1386

Gesucht gegen guten Lohn ein feineres, zuverlässiges Mädchen zu Kindern von 3 und 4 Jahren, welches auch Zimmerarbeit versteht und nähen kann. Nur solche mit mehrjährigen Zeugnissen wollen sich zwischen 11 und 4 Uhr melden Herrngartenstraße 18, 2. Stock. 1555

Gesucht. Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, das schön nähen und bügeln kann, in häuslichen Arbeiten erfahren ist, mit Kindern gut umzugehen versteht, sucht Stelle in einer feineren Familie per gleich oder später. Näh. Nerothal 25. 1299

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig in Küche- und Hausarbeit ist, in eine kleine Familie gesucht. Eintritt zum 15. Januar. Näh. Exp. 872

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Adlerstraße 25 im Laden. 734

Ein gut empfohlenes Mädchen für alle Arbeit findet zum 15. d. Mts. guten Dienst Wörthstraße 12. 1421

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im Haushalte und Küche erfahren, per sofort oder zum 15. Januar gesucht. Näheres Expedition. 1446

Ein ordentliches Mädchen von 16—17 Jahren für eine H. Haushaltung gesucht Steingasse 3, 2 St. hoch rechts. 1086

Ein reinliches Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 5. 1224

Ein zuverlässiges Mädchen wird zum 15. Januar zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht. Näh. Vormittags von 10 bis 12 Uhr Nicolassstraße 8, 1 Treppe. 1435

Ein braves Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelhaidsstraße 16b, 2 Stiegen hoch. 1427

Gesucht wird ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Hausmädchen Marktstraße 14. 1456

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein zw. it. Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden zum 15. Januar gesucht Schwalbacherstraße 39, Mittelbau, eine Stiege hoch links. 1514

Ein erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Wiedelsberg 26, 1. Stock. 1534

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen Rouergasse 21, 2 Treppen hoch. 1403

Eine erfahrene, tüchtige Kinderfrau oder ein Kindermädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1401

In ein Colonialwaren Geschäft ein Lehrling gesucht. Näh. im Laden Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 1365

Zum Ausfahren eines Herrn wird Nachmittags ein kräftiger Bursche gesucht. Näh. Frankfurterstraße 16. 1407

Miethecontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April eine unmöblierte Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 2 Treppen hoch, in der oberen Rhein- oder Adelhaidsstraße, Karlstraße oder Adolphsallee. Offerten unter E. S. 83 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1447

Zu mietthen gesucht

per 1. April eine hübsche Wohnung, entweder ein kleines Haus oder eine 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Manjarde und allen Bequemlichkeiten. Offerten mit Angabe des Miethepreises sub H. S. 12 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1591

Unmöblierte Wohnungen

von je 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort und 1. April zu mietthen gesucht. Offerten mit Preisangabe an P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 1526

Ein ruhiges Ehepaar sucht zum 1. April eine Wohnung (nicht über 1 Treppe hoch) von 3—4 Zimmern mit Zubehör in guter Lage und ungefähr zu 700 Mark. Offerten unter O. Z. 12 in der Expedition d. Bl. erbitten. 1533

Ein Gärtner sucht gegen Unterhaltung eines Gartens freie Wohnung. Näh. Expedition. 1402

Trockene Magazin-Räume werden gesucht. Offerten unter F. M. an die Expedition d. Bl. erbitten. 1485

Angebote:

Adelhaidsstraße 32 ist die Parterre-Wohnung und 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zusammen oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermietthen. Einzuweisen von 10—1 Uhr. Näheres Dranienstraße 20, Parterre. 1104

für eine H. 1036
rechts. 1036
versteht, wib 1224
uar zur Pflege 1435
gs von 10 bis 1435
ndig bürgerlich 1427
sucht Adelhaib- 1427
williges Haus. 1458
ut kochen kann, 1458
se besitzt, sowie 1458
riehen, werden 1458
39, Mittelbau, 1514
o Hausarbeit 1514
gen sich meiden 1534
hen kann, und 1403
hoch. 1403
Kinder mädchen 1401
gesucht. Näh. 1365
n wird Nach- 1407
esucht. Näh. 1407

ses Blattes.

gen

ung, bestehend 1447
der 2 Treppen
se, Karlstraße
nt die Exped.

n kleines Haus
che, Mansarde
be des Mieth-
ugeben. 1591

ngen
per sofort und
reizangabe an
1526
r sucht zum
(nicht über
mit Zubehör
700 Mark.
ition d. Bl.
1523
Gartens freie
1402
acht. Offerten
1485

ung und Bel-
allem Zubehör,
April zu ver-
eres Oranien-
1104

delhaibstraße 43 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. 1425
delhaibstraße 45 ist eine schön möblirte Etage pro April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 771
delhaibstraße 53 ist die Bel-Etage. 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14498
delhaibstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf den 1. April 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 164
delhaibstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis auf Januar zu vermieten. 13492
delhaibstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Erker nebst 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 1178
delhaibstraße 64 ist die Wohnung Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör und schöner Veranda, auf 1. April z. vm. 1005
Adlerstraße (Eckhaus) No. 28 Wohnungen von zwei Zimmern, Küche u. Zubehör mit Abschluss auf April z. vm. 1443
Adlerstraße 1 ist die Frontspitze, 3 Zimmer mit allem Zubehör, Mitbenutzung der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. April zu vermieten. 1449
Adlerstraße 2 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1558
Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis an stille Leute auf 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 1487
Adlerstraße 29 ist ein Logis im 2. Stock mit Tücherwerkstätte, Lagerplatz u. Kalkgrube zum 1. April zu verm. 1348
Adlerstraße 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1454
Adlerstraße 49 ist auf 1. März oder April eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1555
Verlängerte Adlerstraße 56 sind mehrere Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. von 9 bis 11 Uhr Vormittags daselbst. 659
Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 799
Eckhaus Adler- und Schachtstraße 28 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1442
Adolphsallee 4 ist die 3. Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 15835
Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958
Adolphsallee 39 ist die aus 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung vom 1. April an zu vermieten. 493
Adolphstraße 3 ist der zweite Stock, 7 große Zimmer etc., per 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 6, I. 1013
Adolphstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem sonstigen Zubehör per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. 897
Adolphstraße 9, Ecke der Adelhaibstraße, Südseite, ist Salon, 8 Zimmern nebst 3 Mansarden und allem nöthigen Zubehör, auf April oder Mai zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 754
Adolphstraße 6 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden u. allem sonstigen Zubehör per 1. April zu vm. 678
Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer etc., auf April zu vermieten. 797
Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer etc., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796
Albrechtstraße 39 ist der dritte Stock von 3 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 508
Näheres Wellrichstraße 9.

Albrechtstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 919

Die Villa Schöne Aussicht 3
ist per 1. April 1883 anderweitig zu vermieten. Besichtigung täglich von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus daselbst. 15636
Biebricherstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 1067
Biebricherstraße 13 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres im Bauureau Friedrichstraße 25, I. 1068
Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. Part. 1477
Bleichstraße 6 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre daselbst bei F. Meinede Wwe. 1452
Bleichstraße 8, 1 Treppe hoch sind zum 1. April 5 Stuben, Cabinet, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags. 1426
Bleichstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte, für Tapeziren, Sattler oder dergl. geeignet, auf 1. April zu verm. 1556
Bleichstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, 2 Mansarden und Küche auf 1. April z. vm. 1033
Bleichstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1418
Bleichstraße 21 ist der 3. Stock im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 1419
Bleichstraße 25 ist der mittlere Stock, bestehend aus drei Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 3 Uhr Nachm. 729
Bleichstraße 29 ist eine Balcon-Wohnung von 3 Zimmern, eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 737
Bleichstraße 37 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 1128
Bleichstraße 39 im Vorder- und Hinterhaus sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April z. vm. 1432
Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Große Burgstraße 16
ist eine elegante Wohnung, enthaltend 8 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näh. bei C. Ader. 439

Castellstraße 1 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1097
Castellstraße 2 ist eine kleine Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. 1413
Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf 1. April zu vm. 1145
Dohheimerstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1034
Dohheimerstraße 18 ist eine kleine Wohnung, ein Zimmer, Küche, Kammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1054
Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Cabinet, Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 1179
Dohheimerstraße 20, im Seitenbau, ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1041

Dohheimerstraße 18, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 156
 Dohheimerstraße 47, im zweiten Stock, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 1050
Obere Dohheimerstraße 52 ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör für 270 Mark jährlich zu vermieten; dieselbe kann gleich bezogen werden. 13768
 Hofstraße 1 ist die Parterre-Etage auf 1. April zu verm. Auskunft beim Portier Hofstraße 6. 1254
 Elisabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3—5 Zimmern u. Zubehör, zu vermieten. 15637
 Elisabethenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von drei Zimmern u. an eine ruhige Familie zu vermieten. 13828
 Elisabethenstraße 17 sind 2 schöne Parterrezimmer mit Küche und Keller gleich auch später zu vermieten. 13796
 Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April d. Js. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 15150
 Ellenbogengasse 13 ist der erste Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1117
 Emserstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 1352
 Emserstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Sonnenleite, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Frau W. Weingardt, kleine Burgstraße 5, und Frau Jäger, Adelhaidstraße 6, Parterre. 14896
 Faulbrunnenstraße 3 im Vorderhaus ist die Frontspitze mit 1 Zimmer und Küche an kinderlose Leute auf April zu vermieten. 1436
 Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage rechts, schön möblirtes Zimmer mit großem Schlafzimmer zu vermieten. 1165
 Feldstraße 1, 2. St. h., kann ein freundliches, einfach möblirtes, nicht sehr großes Zimmer mit Kabinet monatlich für 30 Mark mit Frühstück und Bedienung abgegeben werden. Einzusehen von Vormittags 9—12 Uhr. 1451
Feldstraße 13 ist auf 1. April ein Logis mit Stallung und Hofraum zu vermieten. 1489
 Feldstraße 19 abg. Wohn. v. 3 B. u. Zub. auf April z. v. 1066
 Frankenstraße im Gartenhaus des D. Beckel ist eine Dachwohnung zu vermieten. 795
 Frankenstraße 2 ist die Parterrewohnung pro 1. April zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 9. 757
Frankenstraße 3 sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. Part. 1096
Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. bei P. Braun, Ecke der Burgstraße und Mühlgasse. 1376
 Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein schönes, großes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 1445
 Friedrichstraße 31 ist auf April eine kleine Wohnung zu vermieten. 1496
Villa Gartenstraße 10 zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 585
 Geisbergstraße 9 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1065
Geisbergstraße 10 eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. 1253
 Göthestraße 3 ist eine große Mansarde zu vermieten. 1542
 Göthestraße 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, Strichs., und Marktstraße 26, Strichs. 1248
 Häfnergasse 9 ist eine schöne Wohnung zu verm. 1589
 Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 1467
 Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Frontspitze von 2 Zimmern, je mit Zubehör, auf April zu vermieten. Näheres im 1. Stock links. 1457
 Helenenstraße 7 ist die Frontspitze, 3 Zimmer u. s. w., zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. St. von 12—2 Uhr Nachmittags. 1423

Helenenstraße 9 eine kleine Dachwohnung an eine einzelne Person zu vermieten. 1488
 Helenenstraße 12 ist ein möbl. Parterrezimmer z. v. 15522
 Helenenstraße 15, 2. St., 2 fein möbl. Zimmer z. v. 14529
 Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf den 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 1029
 Helenenstraße 16 ist eine Frontspitz-Wohnung und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1040
 Helenenstraße 19 ist die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus im 2. Stock. 906
 Helenenstraße 23 ist im Hinterhaus eine kleine Frontspitze mit 3 Zimmern und Küche u. auf 1. April zu verm. 1306
 Hellmundstraße 1d, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 4149
 Hellmundstraße 5a sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1481
 Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör, Parterre ein solches von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus ein solches von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankensstraße 1 von Nachmittags 1—3 Uhr. 1546
 Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, auf Wunsch auch früher zu vermieten. Näheres im Hause, Parterre. 1477
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 1051
 Hermannstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei Kellern, sowie die Wohnung in der Frontspitze, zusammen oder auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. Näheres beim Vorkaufverein, E. G., Friedrichstraße 14b. 1343
Herrngartenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, der 1., 2. und 3. Stock (jeder Stock mit 6 Zimmern und Zubehör), auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29 bei Herrn Weill. 299
 Hochstätte 20 ist eine Wohnung zu vermieten. 1502
 Hirschgraben 26 ist eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 783
 Zahnstraße 3 ein möbl. **Part.-Zimmer** zu verm. 8535
 Zahnstraße 15 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und großem Keller, welcher sich zu einem Flaschenbier-Geschäft eignet, auf April zu vermieten. 1540
 Zahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April z. v. 1439
 Kapellenstraße 5 eine Wohn. v. 3 B. per April zu verm. 813
 Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage nebst Mansardenstock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. bei Carl Traun, Taunusstr. 41. 1105
 Karlstraße 6 eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine ruhige Familie zu vermieten. 1465
 Karlstraße 8 ist eine hübsche Frontspitz-Wohnung (Zimmer, Kammer und Küche) auf 1. Februar an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer F. Straßburger, Kirchgasse. 1557
Karlstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu v. M. Wittb., Part. 719
 Karlstraße 32 ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst zwei Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 1406
 Karlstraße 34 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1052
 Karlstraße 38 im Vorderhaus ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Gleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. April zu vermieten; daselbst ist die Frontspitz-Wohnung von 2 geraden Zimmern, geräumiger Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. im Strich, 1 St. l. 1075

Karlstraße
 nung, best
 gebrauch d
 Keller, auf
 Karlstraße
 Leute zu v
 Kirchgasse
 Zubehör, a
 Kirchgasse
 3 Zimmer,
 1. April z
 Kirchgasse
 und ein E
 Kirchgasse
 oder gethe
 Kirchgasse
 eine Wohn
 zu vermie
 Kirchgasse
 Küche und
 Kirchgasse
 April zu
 Kirchgasse
 1. April
 Langgasse
 Wohnung
 daselbst i
 Langgasse
 Keller zu
 Käßber
 Langgasse
 Lehrsstraße
 2 Kamm
 zu vermi
 Lehrsstraße
 auf 1. A
 Ecke der
 Wohnun
 Wohnun
 getheilt,
 Lehrsstraße
 miethen.
 daselbst
 ist auf gle
 Mainzer
 miethen
 Mainzer
 3 Zimm
 Familie
 tagen ei
 ist der 3.
 Maurer
 bei Kau
 Maurer
 bei Knu
 Mehger
Mori
 Moritz
 von 3
 Moritz
 und B
 zu ver
 Moritz
 von 5
 Moritz
 aus 3

ein-
488
522
529
ic.
den
029
eine
040
ber-
908
pige
306
149
nern
481
und
ube-
und
ten-
546
Jim-
über
477
wei-
her.
051
fünf
der
April
Uhr
huf-
343
von
heber
3 zu
299
502
nern
763
5535
Jim-
nem
540
mit
439
813
stod
Uhr
1105
haus
1465
mer,
e zu
ra 8-
1557
nern,
719
zwei
Ein-
1406
von
then.
1052
be-
Ran-
und
t die
niger
1075

Karlstraße 38 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes nebst geräum. Keller, auf 1. April zu verm. Näh. das. 1. Stiege l. 1076

Karlstraße 40 ist eine Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9102

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11693

Kirchgasse 18, vis-à-vis dem Konnenhof, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., im Vorderhaus eine Stiege hoch auf 1. April zu vermieten. 1470

Kirchgasse 22 ist ein Logis im Seitenbau, ganz oder getheilt, und ein Stall sofort zu verm. Näh. bei F. Blum. 730

Kirchgasse 23 ist eine große Wohnung im Seitenbau ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 803

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 934

Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1060

Kirchgasse 43 ist eine g. Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1081

Kirchgasse 45 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf den 1. April zu vermieten. 1476

Langgasse 1 ist die von Herrn Dr. Romeiß innegehabte Wohnung anderweit auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage. 363

Langgasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Keller etc. per 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1213

Langgasse 51 sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 1326

Lehrstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1162

Lehrstraße 33 im 2. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1458

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, abgeschlossen, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 1084

Konienplatz 1 eine Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten. Einzufragen von 11-12 und 2-4 Uhr. Näheres daselbst Thoreingang, 1 Treppe hoch. 727

Louisenstraße 16

ist auf gleich ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12076

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage zu vermieten. Aftermiethe nicht gestattet. Anzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 1219

Mainzerstraße 28 ist auf 1. April die Bel-Etage, aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung kann an Vormittagen eingesehen werden. 938

Marktstrasse 34

ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 1834

Mauergasse 5 ist der 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 448

Mauergasse 5 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Rfm. Haub, Mühlgasse. 985

Mehrgasse 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 1060

Morikstraße 6, Bel-Etage, per 2. Januar möbl. 88

Morikstraße 9, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern etc. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1082

Morikstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf gleich oder per 1. April zu vermieten. 1491

Morikstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. 498

Morikstraße 26 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 751

Morikstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Speisekammer, Küche, 2 Dachkammern, Keller etc. sofort zu vermieten. 13087

Morikstraße 28 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271

Morikstraße 34 ist die zweite Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1028

Morikstraße 52 sind 3 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1434

Morikstraße 54 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Einzufragen Nachmittags von 2-4 Uhr. Näh. Part. 710

Mühlgasse 4, 3. Stock, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Glasabfluß, auf 1. April zu vermieten. 926

Mühlgasse 7 eine Dachwohnung zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 1554

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung an eine ruhige Familie auf den 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Röderallee 32. 662

Nerostraße 25, Strh., eine Wohnung auf 1. April zu verm. 954

Nerostraße 26 2 ger. Mansardzimmer an stille Leute z. vm. 182

Nerostraße 27 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 12075

Nerothal, Bel-Etage, sind neun Wohnräume mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Had, Nerothal 6. 750

Neugasse 15 per 1. April eine freundliche Wohnung, drei Stiegen hoch, bestehend in 2 Zimmern, 1 Zwischen-Zimmer, 1 Küche und Keller-Abtheilung, an eine ruhige Familie zu vermieten. 1199

Neugasse 17 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 1549

Oranienstraße 16 sind 1-2 große, hübsch möblierte Hoch-Parterre-Zimmer, mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1483

Oranienstraße 18 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 1497

Oranienstraße 21 ist im Seitenbau der 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 918

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon etc. auf 1. April zu vermieten. 699

Bordere Parkstraße ist eine hohelegante, herrschaftliche Wohnung von 9-11 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22 im Laden. 680

Parkstraße 15 ist ein Zimmer mit Cabinet, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 14799

Platterstraße 1a, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Kaiser, Dialon. das. 266

Platterstraße 1c ist die Bel-Etage auf 1. April anderweitig zu vermieten. 530

Platterstraße 1c ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April anderweitig zu vermieten. 1286

Platterstraße 1e ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, zu vermieten. 1490

Rheinbahnstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6-8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzufragen von 10-1 Uhr. Näh. das. Part. 1448

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auf Wunsch auch früher zu verm. 1226

Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9158

Rheinstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1026

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1422

Rheinstraße 38, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit ausgezeichn. Pianoforte sof. zu verm. bei Fr. Loh daselbst. 13192

Rheinstraße 29 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei sehr großen Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung versehen, unter Glasabschluß, sowie Mansarde und Keller, auf den 1. April zu vermieten. 759

Rheinstraße 45 (Südseite) ist die Bel-Etage ober der 2. Stock von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 768

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 762

Rheinstraße 56 ist die zweite Etage, 8 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Karstraße 1. 722

Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Rheinstraße 65, II. Stock, ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links von 10—12 Uhr. 755

Ecke der Rhein- und Karstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre links. 15626

Röderallee 4 ein Logis im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1550

Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 1153

Röderallee 20 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene freundliche Mansard-Wohnung (Küche mit Wasserleitung) und im Hinterhaus eine Stiege hoch eine kleine Wohnung zum 1. April zu verm. Näh. F. H. S. Part. auf 1. Januar 2—3 gut möblierte Zimmer zu verm. 14393

Röderallee 30 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung per 1. April oder auch gleich zu vermieten. Näh. eine Treppe. 15887

Röderstrasse 1

ist der 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 7178

Röderstraße 23 sind zwei schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1143

Römerberg 6 im Vorderhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. auf April zu vermieten. 1289

Römerberg 38 ist eine Dachkammer an eine einzelne Person auf 1. Februar zu vermieten. 1414

Saalgaße 34 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16. 1147

Schiersteinerweg 9 eine Wohnung zu vermieten. 1363

Möblierte Zimmer.

Schützenhofstraße 2, Bel-Etage, Wohn- und Schlafzimmer mit 1—2 Betten billig zu vermieten. 13675

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern u., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach daselbst. 234

Schwalbacherstraße (Alte Seite) sind auf gleich 2 Zimmer (möbliert, auch unmöbliert) zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 27, Parterre. 15655

Schwalbacherstraße ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 1330

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1453

Schwalbacherstraße 12 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1073

Schwalbacherstraße 12 eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1074

Schwalbacherstraße 27 ist ein Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 1102

Schwalbacherstraße 14 ist eine Balkon-Wohnung von 4 Zimmern und besgl. eine Stiege höher von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr Mittags. 1149

Schwalbacherstraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 1351

Schwalbacherstraße 39

ist im Mittelbau ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., per 1. April zu vermieten. 1545

Schwalbacherstraße 51 sind kleine Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine solche von 1 Salon und 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 1053

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385

Steingasse 5 ist eine Wohnung, worin ein Spengler-Geschäft betrieben wird, auf 1. April zu vermieten. 1035

Steingasse 9 sind zwei Logis, sowie Stallung für zwei Pferde nebst Platz für Wagen und Futterraum auf 1. April zu vermieten. 921

Steingasse 22 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör mit Werkstätte, ferner 2 Zimmer, Küche und Zubehör mit Baden und Badenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1441

Stiftstraße 5, eine und zwei Treppen hoch, ist je eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1092

9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u., per sofort zu vermieten. 8524

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche oder Pension, auf gleich zu vermieten. 11352

Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer billig. 13454

Taunusstraße 55 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15294

Taunusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 781

Waldmühlstraße 11 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 13990

Waldmühlstraße 12 ist ein Logis von 5 Zimmern (1. St.) nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 941

Walramstraße ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 7. 1440

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf April u. v. m. 524

Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 7. 1045

Walramstraße 15 ist der erste Stock von 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 1085

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1086

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 11215

Webergasse 34 eine kleine Wohnung mit Zubehör im ersten Stock auf 1. April zu vermieten. 1166

Webergasse 45 ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 1538

Weilstraße 12, 14 und 16 sind Wohnungen von 3, 5 und 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1163

Weilstraße 20 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1164

Wellrichstraße 20 im Hinterhaus sind 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später, sowie eine Dachwohnung an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 1415

ung von
Zimmern,
Näh. da-
1149
ung von
rm. 1861

n, Küche
1546
2 Zim-
lon und
n. Näh.
1058
Zimmer
11386
Spengler-
1085
für zwei
1. April
921
hör mit
it Baden
1441
je eine
Zubehör,
Keller,
1092

6 Zim-
8524
Küche
11362
g. 13454
n, Küche
15294
ung von
rt. 761
n ruhige
13990
(1. St.)
941

3 Zim-
miethen.
1440
l-Etage,
m. 524
haus zu
1045
mern zc.
1085
4 Zim-
ern mit
1086
n nebst
straße 3,
11215
m ersten
1166
on zwei
1638
von 3,
ung auf
1163
tte auf
1164
Küche zc.
an eine
1415

Wellrichstraße 7, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 539

Wellrichstraße 21 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 14015

Wellrichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 1412

Wellrichstraße 33 ist im Mittelbau im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, auf Wunsch mit 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 1316

Wellrichstraße 36 ist eine schöne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 942

Wellrichstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern und großer Werkstätte per 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 7, Parterre. 353

Wilhelmstraße 14 ist die Vel-Etage, sowie der 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten und auf Wunsch gleich beziehbar zu vermieten. Näh. bei Hof-Zuwelier Helmerding, Wilhelmstraße 32. 14029

Wörthstraße 16 eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer (Balkon) und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 1473

Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage (fünf Zimmer und Küche nebst Zubehör) und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 8—5 Uhr. Näheres daselbst. 804

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Drei große, schön möblierte Zimmer, Salon, Schlaf- und Studierzimmer, sind an einen ruhigen Miether zu vermieten **Louisenplatz 3, Vel-Etage.** 15630

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, Parterre. 157

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrichstraße 39, 1. Stock. 461

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Draußenstraße 18, Parterre. 10403

Möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, links der Bleichstraße, Parterre rechts. 588

Ein bis zwei möblierte Zimmer Bleichstraße 13, 1. Stock, Südseite, an resp. Damen zu vermieten. 575

Vel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 28 im Laden. 981

Das Haus **Mainzerstraße 32** wird per 1. April durch den bisherigen Miether weiter vermietet. Besichtigung von 2—4 Uhr. 929

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Michaelsberg 10. 907

Ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) an ruhige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 1039

Villa Weinreb, nahe der Parkstraße, auf den kanten. 3. Hofwein, Helenenstraße 23. 1080

In dem Neubau Ecke der Nicolass- und Albrechtstraße ist die Vel-Etage mit 10 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 1018

In der Villa Thalheim an der Straße nach Sonnenberg ist eine Wohnung von Salon u. 5 Zimmern an e. ruh. Fam. z. 1. April z. verm. Zu besetzen zw. 2 u. 3 Uhr. N. Exped. 980

Ein möbl. Zimmer zu verm. Spiegelgasse 6, 1. Stock. 1099

Eine Wohnung im Vorderhause, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermieten Hellmundstraße 9. 1175

Zwei hübsch möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1217

Mansardwohnung, schön, im Vorderhaus, und eine beagl. im Hinterhaus, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, 3 Tr., beim Hauseigentümer. 1139

Ein **Salon** nebst Cabinet können in einer reizend gelegenen Villa im Nerothal abgegeben werden. Näh. Exped. 1409

Ein großes, gut möbliertes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Schwalbacherstraße 57, Parterre. 1586

Eine freistehende, zweistöckige **Werkstätte**, 12 Meter lang, 6 Meter breit, nach allen Seiten Fenster, sodann ein Lagerplatz für Maurer oder Tischler, mit Pumpe und Kalkgrube, sowie Plätze für Kohlenlager, in der Nähe der Bahnhöfe, zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 1466

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, Dachlogis. 1523

Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Stallung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1541

Ein Parterrezimmer und eine Mansarde mit Bett zu vermieten Friedrichstraße 28 im Laden. 1566

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptotr auf den 1. April i. S. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Ein Parterrezimmer und eine Mansarde mit Bett zu vermieten Friedrichstraße 28 im Laden. 1566

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptotr auf den 1. April i. S. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Langgasse 48 am Franz ist ein Laden event. mit Wohnung und Werkstätte per 1. April 1883 zu vermieten. 580

per sofort oder später zu vermieten. **Ein Laden Gebr. Kahn, Kirchgasse 19.** 8058

Nerostraße 11 ist der Laden auf 1. April zu verm. 15289

2 Läden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 12361

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April 1883 zu vermieten. 12121

Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 12121

Laden zu vermieten Mauerstraße 5. Näh. bei Kaufmann Saub, Mühlgasse. 15098

Schwalbacherstraße 45 ist der **Metzgerladen** nebst Wohnung und Zubehör anderweitig zu vermieten. 15379

LADEN ist zu vermieten **Michelsberg 7.** 652

Kirchgasse 23 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 802

Große Burgstraße 8 ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern und zwei daranstoßenden hellen Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. zwei Treppen hoch. 904

Großer Laden mit daranstoßenden Wohnräumen auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 55, vis-à-vis der Faulbrunnenstraße. 936

Laden, ein kleiner, nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten untere Webergasse 24. 898

Der **Anzwaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf April zu vermieten. Näh. im **Bäderladen.** 1239

Neugasse 15 per 1. April ein **Laden** mit **Ladenzimmer** und Wohnung zu vermieten. 1198

Der Eckladen grosse Burgstrasse 21 ist zum 1. April zu vermieten. 1214

Metzgergasse 24 ist **Laden** mit Wohnung, event. mit **Werkstätte** zu vermieten. 1292

Läden mit Wohnungen prima Lage per 1. April preiswürdig zu verm. **P. Fassbinder, Nicolassstr. 5.** 1527

Laden, worin sich das Spitzengeschäft (des Herrn Frank) befindet, Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse, ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1 Stiege. 1553

